

Sprechen Sie Attisch?

Moderne Conversation
in altgriechischer Umgangssprache
nach den besten attischen Autoren

von

E. Joannides,

Dr. phil.

— — Ridentem discere Graeca
Quid vetat? — —

Leipzig, 1889.
C. A. Koch's Verlag.
(J. Sengbusch)

(Das originale Buch hat
Ankündigungen hier.)

Vorbemerkungen

Griechisch gilt den Allermeisten für eine im Grunde unlernbare Sprache, deren man nimmermehr so mächtig werden könne, wie einer neueren, die man leidlich beherrscht. Vorliegendes Büchlein, das fröhlicher Ferienlaune seinen Ursprung verdankt, möchte den Gegenbeweis führen, indem es einem ersten Versuch macht, attische Umgangssprache in ihren gebräuchlichsten Wendungen zu lehren.

Wer die Umgangssprache eines Volkes kennt, hat den Schlüssel zum Verständniß seiner Schriftwerke gleich den Volksgenossen selbst.

Der attische Knabe brachte zur Lectüre griechischer Dichter, der attische Bauer in sein Theater oder in die Volksversammlung nur die Kenntniß der attischen Umgangssprache in ihrer einfachsten Form mit; *sie* befähigte zum Verständniß sophokleischer Dramen und perikleische Reden. Die Sprache des Alltagslebens lieferte diejenigen Analogien, welche zum Erfassen der höheren Erzeugnisse in Rede und Schrift nothwendig waren.

Man hat oft behauptet, daß es erstaunlich wenig Worte und Wendungen sind, mit denen der gemeine Mann in seiner Muttersprache auskommt und die ihn befähigen, auch das zu verstehen, was für ihn Neubildung ist. Sollte es nicht möglich sein, dem Athener seinen verhältnißmäßig kleinen Urvorrath abzulauschen, somit die Sprache in ihrem *Kerne* zu erfassen und diese Worte und Wendungen demjenigen, der Griechisch wirklich lernen will, geläufig zu machen?

Aristophanes bietet für diesen Zweck in denjenigen Partien, wo er den gemeinen Mann im volksthümlichen Verkehrstone reden läßt, sprachlichen Stoff genug, und auch in der übrigen Literatur finden sich verstreut Stellen, welche für treue Nachahmungen der Sprache des gemeinen Lebens gelten müssen. Die Aufgabe kann also nicht unlösbar sein, wenn auch das vorliegende Schriftchen nur erst einen kleinen Beitrag zu ihrer Lösung bringt.

Die Worte und Wendungen in den nachstehenden Gesprächen sind in der Hauptsache der aristphanischen Sprache entnommen. Einiges mußte aus der späteren Gräcität beigelegt werden. Die dem Neugriechischen entlehnten Ergänzungen, welche zur Bezeichnung moderner Begriffe verwandt wurden,

sind durch * besonders kenntlich gemacht.

Auch wer nicht die Absicht hat, attisch conversiren zu lernen, wird mit vielem Nutzen für sein Verständniß des Griechischen sich mit der attischen Umgangssprache beschäftigen. Denn während man auf unseren Gymnasien im Lateinischen fast nur solche Schriften liest, welche der höheren Kunstsprache angehören — man denke nur an Cicero und Tacitus — und in welchen die Volkssprache kaum hier und da erkennbar ist, werden wir im Griechischen weit mehr auf die Sprache des gewöhnlichen Lebens hingewiesen. Im Griechischen lesen wir Gespräche bei den Dramatikern, Gespräche bei Plato; die Stimme des gemeinsten Mannes, — schon *dies* nöthigt sie, seiner Sprache nahe zu bleiben, und schon dies muß die Kenntniß der Ausdrucksweise des täglichen Lebens im Griechischen nützlich machen zum feinfühligere Verstandniß der Texte.

Zweitens aber ist die *Färbung* der Sprache und die Stilgattung eines Literaturwerkes nur demjenigen recht erkennbar, der ermessen kann, wie weit dessen Sprache sich *abhebt* von der Alltagssprache. Wer das Deutsche nur aus Schiller gelernt hätte, dem würde das Verständniß abgehen für die Eigenart und die Höhe der Schiller'schen Diction. Erst wer von der Sprache der *Alltäglichkeit* aus an sie herantritt, bringt den Maßstab für sie mit. Es wird im Griechischen nicht anders sein.

Drittens zwingt ganz besonders die Beschäftigung mit der griechischen Umgangssprache zur *Vergleichung* des deutschen und griechischen Ausdruckes und fördert dadurch die Sicherheit und Natürlichkeit der Übersetzungen aus dem Griechischen, die auf der Leichtigkeit und Bereitschaft der Wortvergleichen beruht. Was man den *Geist* der Sprache nennt, das zeigt sich am Auffallendsten da, wo die Vergleichung der Sprachen unter einander *leicht* und *naheliegend* ist: das ist auf dem Gebiete des Alltäglichen. Den jocosen Ton, der sich von selbst ergibt, sobald man die alltägliche Ausdrucksweise des modernen Lebens mit der Sprechweise der Alten in Vergleich stellt, wird man als bei diesem Studium unvermeidlich um der Sache willen mit in den Kauf nehmen.

Endlich aber sei darauf hingewiesen, daß nichts dem Erlernen des Griechischen an unseren Gymnasien so viele *Gegner* geschaffen, als eben die That-sache, daß Griechisch im Grunde für eine unlernbare Sprache gilt. Was der

belgische Professor Emil de Laveleye über die von ihm beobachteten Ergebnisse des Gymnasialunterrichtes sagt: „résultat net et incontestable : on sait peu le latin et point du tout le grec,“ das, behaupten Viele, trifft annähernd auch bei den deutschen Gymnasien zu. Erstaunlich Wenige, die „Griechisch gelernt“ haben, wissen mit einiger Bestimmtheit anzugeben, wie der Attiker die einfachsten Begriffe, z. B. „Ich werde zu dir kommen“, auszudrücken pflegt. Wenn im Lateinischen Jemand nicht sofort auf „veniam“ käme, würde man meinen, daß ihm die allerersten Anfangsgründe mangeln, und wenn er nicht verstünde, „veniam“ und „ibo“ auseinanderzuhalten, so würde man über Unzulänglichkeit des Unterrichtes mit vollem Rechte Klage führen und glauben, daß solche Unsicherheit auch dem sicheren Erfassen des *Sinnes* lateinischer *Schriftwerke* *Eintrag* thun müsse. Aber im Griechischen? Man mache den Versuch, und man wird überraschend Wenige finden, die das im Gebrauche des Attikers alltägliche „ἔγω παρὰ σέ“ in Bereitschaft haben. Man studirt im Griechischen eifrig die *Sprachgesetze*, aber gar wenig die *Sprache*, und doch lernt man es nicht um der grammatischen Schulung willen, — für diese sorgt ausreichend das Latein, — sondern der Sprache wegen. Man setze einem jungen Manne, der die Schule mit dem Zeugniß der Reife im Griechischen verlassen hat, ein Glas griechischen Weines vor: er wird schwerlich im Stande sein, auf Griechisch mit nur einigermaßen passendem Worte dafür zu danken, oder zu sagen, daß ihm der Wein gut schmeckt. Allerdings ist solche Sprachfertigkeit nicht das Ziel und die Aufgabe des griechischen Unterrichtes im Gymnasium aber daß sie bei den langen und angestregten Studien nicht nebenbei mit abfällt und so völlig fern zu bleiben scheint, läßt das Gefühl des Griechischkönnens nicht aufkommen. Der „Reife“ ist sich gar wohl bewußt, daß es ihm unsägliche Mühe macht, ganz einfache Gedanken in wirklich griechischen Wendungen wiederzugeben. Das macht unzufrieden und trägt viel dazu bei, dem Griechischen Gegner zu schaffen. Auch aus diesem Grunde soll mein Büchlein zeigen, daß es leicht angeht, sich mit den Kenntnissen, die das Gymnasium bietet, des Griechischen so zu bemächtigen, daß man sich darin verständlich machen könnte.

Die Hauptsache aber bleibt: die allergewöhnlichsten Wörter und Wendungen in der Verkehrssprache des täglichen Lebens sind der Urvorrath, der

Krystallisationskern, an den und um den sich die weiteren sprachlichen Bildungen angesetzt und angeschlossen haben. Schon darum verdienen sie unsere Achtung. *Hier* gilt es, die Sprache zu fassen, für den, der sie wirklich lernen will.

Erasmus und die Leute seiner Zeit, deren Kenntniß des Griechischen wir bewundern, lernten es durch Verkehr mit Griechisch sprechenden Lehrern aus den Gesprächen über Gegenstände des gewöhnlichen Lebens. Aus der Grammatik und Lectüre allein hat noch Niemand Griechisch wirklich gelernt. Aber die Sprache verdient es, daß wer sie lernen will, sie wirklich und nicht bloß zum Scheine zu lernen sucht; denn Griechisch ist, wie der treffliche Wilhelm Roscher, der berühmte Leipziger Nationalökonom, in seinem Buche über Thukydides einst gesagt hat,

„die Sprache aller Sprachen, worin die köstlichsten Menschenworte ge-
„redet sind. Die feierliche Grandezza des Spaniers, die feine Süßigkeit
„des Italieners, des Franzosen geläufige Anmuth, des Engländers pathe-
„tische Kraft, des Deutschen unergründlicher Reichthum, ja selbst die
„Würde der römischen Senatorensprache, hier sind sie vereinigt, sind
„geläutert im Feuer des Geistes und zum edelsten Erze zusammenge-
„schmolzen.“

Inhaltsverzeichnis		
<i>Vorbemerkungen</i> über die Bedeutung der attischen Umgangssprache für das Erlernen des Griechischen	iii	
<i>Kleine Regeln und Beobachtungen</i>	1	
A Allgemeinen Inhalts.	12	
1 Guten Tag!	12	
2 Wie geht's?	12	
3 Was fehlt Ihnen?	13	
4 Leben Sie wohl!	14	
5 Ich bitte	14	
6 Ich danke	15	
7 Können Sie Griechisch?	16	
8 Fragen	16	
9 Wie heißen Sie?	17	
10 Wieviel Uhr ist es?	18	
		11 Tageszeiten 18
		12 Jetztzeit. Feste 19
		13 Das Wetter 20
		14 Abreise 21
		15 Gehen. Weg. 22
		16 Warte! 23
		17 Komm her! 24
		18 Bier her! 24
		19 Mich hungert 26
		20 Mahlzeit 27
		B In der Schule. 28
		21 In die Schule! 28
		22 Zu spät gekommen! 29
		23 Schriftliche Arbeiten 29
		24 Grammatisches 30
		25 Verkehrte Antworten 31
		26 Abbildungen 32
		27 Griechische Dichter 33
		28 Übersetzen 34

29	Beschäftigt	35	44	Herr Schulze	49
30	Lob und Tadel	36	45	Wie alt?	50
31	Singen	37			
32	Sie haben Recht!	38	E	Liebesglück und Liebesmeh.	51
33	Ja!	39	46	Liebesehnsucht	51
34	Nein!	39	47	Soll ich?	52
			48	Nur Muth!	53
C	Handel		49	Liebesglück	53
	Wandel.	40	50	Die Schwiegermutter	54
35	Er will Geld	40	51	Wie ärgerlich!	55
36	Der Hausirer	41	52	Keine schlechten Witze!	56
37	Beim Schneider	42	53	Ende gut, Alles gut!	57
38	Schuhwerk	43			
39	Vom Obstmarkt	44	F	Im Hause.	58
			54	Da wohnt er	58
D	In Gesellschaft.	45	55	Am Morgen	59
40	Tanz	45	56	Sitzen. Stehen	59
41	Eine Geschichte	46	57	Frau und Kinder	60
42	Ich weiß nicht	47	58	Kinderkrawall	61
43	Die Schöne und die Häßliche	48	59	Kinderzucht	62

G	Aus dem politischen Leben.	63	64	Ein Grand	67
60	Parteibewegung	63	I	Sprichwörtliches	
61	Opposition	64		aus der Umgangssprache	
62	Zum Schlutz	64		Altgriechische	
				Bezeichnungen	
				für moderne	
				Begriffe	68
H	Beim Skatspiel.	65		aus dem Neugriechischen	69
63	Ein Spiel mit Redensarten	65		Allerlei zum Merken und	
				Citiren	74

Kleine Regeln und Beobachtungen

1. Nichts erleichtert es so sehr, eine Sprache zu beherrschen, als wenn man ihre *Schwächen* erspäht. Erst wenn wir ermittelt haben, was einer Sprache fehlt, verstehen wir recht, warum sie gerade diese oder jene Wendung vorzieht, diese oder jene Verbindung von Begriffen liebt, warum sie in dieser oder jener Weise von der Ausdrucksweise unserer eigenen Sprache abweicht. Wir erfassen alsdann ein gutes Theil von ihrem „Geiste“, wie man den Inbegriff ihrer Besonderheiten so gern nennt.

Eine bemerkenswerthe Schwäche der griechischen Sprache nun ist es, daß ihr bei allem Formenreichtum doch ein bequemes zu verwendendes *Passivum fehlt*. Die Übereinstimmung eines großen Theiles der passiven Formen mit den medialen erschwert ihre Anwendung, weil Deutlichkeit das erste Gesetz der Sprache ist, und vielen Zeitwörtern fehlen überdies die allein dem Passivum eigenen Formen.

Um die eigenthümliche Färbung der griechischen Sprache nachzuahmen, hat man daher zu allererst Folgendes zu beachten:

Man meide thunlichst die den medialen gleichlautenden passiven Formen und achte darauf, wie der Griechen diese zu ersetzen pflegt.

Nur die durch den Zusammenhang sofort als solche erkennbaren und gewisse in häufigen Gebrauch gekommene Passiva der bezeichneten Art sind unbedenklich anzuwenden.

Umschreibungen des Passivums geschehen.

a) durch active Verba, z. B.

belehrt werden *μανθάνειν*,
gerühmt werden *εὐδοκιμεῖν*,
geplagt werden *κάμνειν*,
vor Gericht gestellt werden *εἰσιέναι εἰς δικάσῃριον*,
verklagt werden *φεύγειν*,
gehalten werden für . . . *δοκεῖν*,
es wird mir etwas zugefügt *πάσχω τι*,
vertrieben werden *ἐκπίπτειν*,
einer Sache beraubt werden *ἀπολλύναι τι*,

getödtet werden ἀποθνήσκειν,
 sie wurden vertrieben ἀνέζησαν,
 es wurde mir geantwortet ἤκιστα,
 es wird mir Gutes erwiesen εὖ πάσχω,
 ich ward durch's Loos gewählt ἔλαχον,
 ich ward freigesprochen ἀπέφυγον,
 ich ward geschmäht κακῶς ἤκιστα,
 ich ward (von Mitleid) ergriffen (ἐλεός) με εἰσῆει.

b) vielfach durch γέγνεσθαι; es steht für gemacht, veranstaltet, bewerkstelligt werden, übertragen, verliehen, erkauft, erworben werden, verübt w., gefeiert w. (von Festen), geboren w. und andere Passiva.

c) durch Substantiva mit Verben, z. B.

gelobt werden ἔπαινον ἔχειν,
 es wird (viel) gesprochen λόγος ἐςὶ (πολύς),
 bestraft werden δίκην διδόναι,
 es wird gezürnt u. ὀργή γίγνεται dgl. mehr;

d) durch Adjektiva mit εἶναι, z. B.

gesehen werden καταφανῆ εἶναι,
 es wird dir nicht geglaubt ἄπιστος εἶ u. dgl. mehr.

2. Im Griechischen fehlt die Genauigkeit in der Bezeichnung des Objectes, wie sie den modernen Sprachen eigen ist. Die letzteren setzen, wenn zwei verbundene Verba das gleiche Object in verschiedenem Casus erfordern, zum zweiten Verbum anstatt der Wiederholung des Nomens das persönliche Pronomen (seiner, ihm, ihn, ihrer, ihr, sie, es, ihnen) als Object, *der Griechen läßt die Stelle des gemeinsamen Objectes beim zweiten Verbum unbezeichnet, gleichviel in welchem Casus es stehen müßte.*

Das dem französischen en entsprechende Object (welchen, welche, welches) wird im Griechischen nicht ausgedrückt, z. B.: Sie werden das Gold aus Lydien holen lassen müssen, wenn sie welches haben wollen ἐκ Λυδίας μετασέλλεσθαι τὸ χρυσίον δεήσει αὐτὰς, ἣν ἐπιθυμήσωσιν.

3. Dem Griechen fehlt, wie dem Lateiner, das Mittel zur Hervorhebung einzelner Satztheile, welches unsere Sprache, ähnlich anderen modernen Sprachen, darin besitzt, daß sie den hervorzuhebenden Begriff zum Prä-

divcte eines neuen Satzes meist mit dem unpersönlichen Subject es macht, während die übrigen Satztheile in einem abhängigen Satze vermittelt eines Relativs oder einer Conjunction angefügt werden. *Im Griechischen muß die der Hervorhebung eines Begriffes dienende Zerlegung eines Satzes in zwei unterbleiben*, z. B.: Es ist derselbe, der dies sagt ὁ αὐτὸς ταῦτα λέγει. Wer ist der Mann, den du rufst? τίνα τὸν ἄνδρα καλεῖς; Ist es wahr, daß du das gethan hast? ἄρ' ἀληθῶς τῆτ' ἐποίησας; Wie ist es möglich, daß. . . πῶς. . .; wie kommt es, daß. . . πῶς. . .;

4. Coordinirte Sätze und coordinirte Satztheile kann der Grieche nicht unverbunden lassen. Asyndetisches Nebeneinanderstellen von Satztheilen kommt nur selten und zwar als Ausdruck lebhafter Erregung zur Anwendung.

In ununterbrochener Rede ist *jeder neue Satz* durch eine passende Conjunction (δέ, καί ἔν, γάρ etc.) an das Vorausgehende *anzuschließen*.

Der Lernende ist davor zu warnen, μέν für eine diese Verbin- dung mit dem *Vorausgehenden* ersetzende Conjunction zu halten, da es nur zum Hinweis auf das *Folgende* dient.

Anfügung ohne Bindewort ist in ununterbrochener Rede nur gestattet:

- a) an den Stellen, wo wir im Deutschen den Doppelpunkt als Interpuncti- onszeichen setzen;
- b) wenn der neue Satz mit stark betontem Demonstrativum oder
- c) wenn der neue Satz mit εἴτα (= und dann) oder ἔπειτα beginnt;
- d) wo wir im Deutschen mit „*nicht aber*“ fortsahren; es steht dann häufig bloßes ἰ (beziehentlich μή), (weil ἰ mit δέ „und nicht“ oder „nicht einmal“ bedeutet), oft jedoch auch ἰ μέντοι.

5. Man merke: Nun so r denn = ἀλλά,

o dann ... = ἄρα,

da kam, da sagte = καὶ ἦλθε, καὶ εἶπεν,

jedoch = μέντοι,

denn sonst . . . = γάρ,

denn (folgernd), z.B. höre *denn*, so ward er *denn* .. = δή,

doch wohl (ohne Zweifel) = δήπρ,

und schon = καὶ δή (δή = ἤδη), vgl. πάλαι δή schon längst, νῦν δή jetzt eben,

wohl aber = $\delta\acute{\epsilon}$,
dann erst
erst dann $\left. \vphantom{\begin{matrix} \text{dann erst} \\ \text{erst dann} \end{matrix}} \right\} =^1 \text{\textcircled{\tiny{I}}}\tau\omega\ \delta\acute{\eta}$,
... allerdings = ... $\mu\acute{\eta}\nu$,
indessen ... = $\text{\textcircled{\tiny{I}}}\ \mu\acute{\eta}\nu\ \acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\alpha}$,
wahrscheinlich (adv.) =² $\tilde{\eta}\ \pi\alpha\ \dots$
oder (nach Negationen) = $\text{\textcircled{\tiny{I}}}\delta\acute{\epsilon},\ \mu\nu\delta\acute{\epsilon}$,
doch (lat. quæso) = $\delta\tilde{\eta}\tau\alpha$,
nicht sowohl ... als vielmehr =³ $\left\{ \begin{array}{l} \text{\textcircled{\tiny{I}}}\ \tau\omicron\sigma\tilde{\sigma}\tau\omicron\nu\ \acute{\omicron}\sigma\omicron\nu\ \dots \\ \text{\textcircled{\tiny{I}}}\ \tau\acute{o}\ \pi\lambda\acute{\epsilon}\omicron\nu\ \dots\ \acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\alpha}\ \dots \end{array} \right.$

Aus der Thatsache, daß „o dann ...“ sich überall passend durch $\acute{\alpha}\rho\alpha$ geben läßt, folgt noch keineswegs, daß umgekehrt $\acute{\alpha}\rho\alpha$ sich überall passend durch „o dann ...“ übersetzen lasse.

6. *Großes Glück* πολλή εὐδαιμονία.
Großes Mißgeschick πολλή δυστυχία.
Großer Überfluß πολλή ἀφθονία.
Große Thorheit πολλή μωρία.
Große Unwissenheit πολλή ἀμαθία.
Große Unvernunft πολλή ἀλογία.
Große Geschäftigkeit πολλή πραγματεία.
Sehr große Muthlosigkeit πλείστη ἀθυμία.
7. $\left. \begin{array}{l} \text{So ein trefflicher} \\ \text{So ein abscheulicher} \\ \text{So ein erfahrener} \\ \text{So ein beschränkter} \\ \text{So ein gefährlicher} \\ \text{u. s. w.} \end{array} \right\} \text{\textcircled{\tiny{I}}}\sigma\tau\omicron\varsigma.$

¹Ich setzte das Gleichheitszeichen.

²Ich setzte das Gleichheitszeichen.

³Ich habe das geschwungene Klammer gespiegelt.

So ein trefflicher
 So ein abscheulicher
 So ein erfahrener
 So ein beschränkter
 So ein gefährlicher

} τοῖς τοῖς.

u. s. w.

So Verwerfliches
 So Löbliches

} τοιαῦτα.

u. s. w.

es klingt schön
 es schmeckt gut
 es riecht gut

} ἡδύ ἐστιν.

(jetzt) so spät
 (jetzt) so früh

} τῇνικαδε.

Der gewöhnliche Ausdruck für

hoffen
 fürchten

} ist οἷεσθαι,

versprechen
 brohen
 antworten
 erwidern

} ist φάναι.

... fuhr er fort, = ἔφη.

8. Ein Freund φίλος τις.

Ein redlicher Freund χρηστός τις ἄνθρωπος φίλος.

9. Unsere 500 Schüler οἱ ἡμέτεροι πεντακόσιοι μαθηταί.

Meine drei besten Schüler οἱ τρεῖς ἄριστοι τῶν μαθητῶν μς.

10. Ich verlange kein Geld, sondern Zuneigung (Liebe) αἰτῶ δὲ ἀργύριον, ἀλλ' εὖνοιαν.

11. Ich *habe* gehabt εἶχον, z. B. ich habe ebenfalls diese Klasse einmal gehabt καὶ γὰρ εἶχον τὴν τάξιν αὐτὴν ποτέ. Er *ist* gestern bei mir gewesen παρ' ἐμοὶ χθὲς ἦν.

Das *Perfectum* von *sein* und *haben* und allen ein Dauer ausdrückenden Verben wird im Griechischen durch das Imperfectum, bei den übrigen Verben meist durch den Aorist, seltener durch das Perfectum wiedergegeben. Läßt

sich zu dem Verbum ein Adverb der Vergangenheit (z. B. damals) hinzudenken, so steht Aorist; läßt sich ein Adverb der Gegenwart (z. B. nunmehr, bereits) hinzudenken, nur dann steht Perfectum.

Hast du das Geld gefunden? (sc. nunmehr) ἄρ' εὑρηκας ἀργύριον;

Ja, ich *habe* es gefunden (sc. nunmehr) εὑρηκαν ἡ Δία.

Wo *hast* du es gefunden? (sc. damals als du es fandest) πῶ εὔρες;

Ich *habe* es (sc. damals) in dem Garten gefunden ἐν τῷ κήπῳ εὔρον.

12. Der Infinitiv Aoristi bezeichnet nach den Verben des Sagens und Meinens die Vergangenheit, z. B.

φησὶν εὔρεῖν er behauptet er *habe* gefunden.

13. Bedeutet *daß* soviel wie *make(t)* *daß*, so wird es durch ὅπως⁴ mit dem Indic. Fut. ausgedrückt.

Daß es nur kein Mensch erfährt! ὅπως ταῦτα μηδεὶς ἀνθρώπων πεύσεται!

14. Mit ἐξ ᾧ oder ἐπεὶ = *seit* verträgt sich kein ἰ oder μή⁵.

Seit wir uns *nicht* gesehen, hat es viel geregnet: ἐξ ᾧ oder ἐπεὶ εἶδομεν

ἀλλήλους ὕδωρ ἀγέμετο πολύ.

15. Wo sich statt *sein* denken läßt *gehen*, wird παρεῖναι εἰς angewandt.

Sind Sie oft im Theater gewesen? ἥ πολλάκις παρῆσθα εἰς τὸ θέατρον;

16. Indefinita werden nach Negationen gern negativ, πω jedoch bleibt unverändert.

17. Ja = doch (franz. si!) dem Unglauben oder mangelhaften Glauben versichernd: ναί!

18. *Zu*, *allzu* bleibt meist unübersetzt; z. B. Wir sind zu wenige ὀλίγοι ἐσμέν, du hast zu wenig geschrieben ὀλίγον ἔγραψας. Τὸ ὕδωρ ψυχρὸν ὥς ἐ λούσασθαί ἐστιν (zu kalt). Νέοι ἔτι ἐσμέν ὥς ἐ τῷ εἰδέναι (zu jung, als daß wir wissen könnten).

Nicht genug ὀλίγος. Er hat nicht genug zu leben θίον ἔχει ὀλίγον. Ich habe nicht genug Geld ἀργύριον ἔχω ὀλίγον.

Genug = ausreichend wird adjectivisch meist durch ἱκανός ausgedrückt. Geld genug ἱκανὸν ἀργύριον. Ich denke, zwanzig Schüler sind genug ἱκανὸς νομίζω μαθηδὺς εἴκοσιν.

⁴orig. οπως

⁵orig. μη

Genug = in Menge ἅ καὶ ὀλίγος.

19. Ein anderer = noch ein weiterer ἕτερος; ein anderer = irgend welcher andere ἄλλος.

Ich war dort und viele andere ἐγὼ παρεγενόμην καὶ ἕτεροι πολλοί. Nun, es giebt ja andere gute Bücher genug ἀλλ' ἔστιν ἕτερα νῆ Δία χρησά βιβλία ἅ καὶ ὀλίγα.

Keine andere Sache ἅ καὶ ἄλλο πράγμα.

Wer sonst? τίς ἄλλος;

20. Immer noch = ἔτι καὶ νῦν,

noch welches ἄλλο,

noch einige ἄλλοι,

noch irgend einer ἄλλος τις.

Hat er noch (sonstiges) Geld? ἄρ' ἔχει ἀργύριον ἄλλο;

Er hat *welches* ἔχει.

21. Ihr *beiden* alten Herren οἱ δύο πρεσβύτα.

Diese beiden alten Herren hier τῶ πρεσβύτα τῷδε.

Diese beiden τῷδε (ἄμφω).

ἄμφω verlangt stets den *Dual* des beigefügten Substantivs, ἀμφοτέρως steht meist mit seinem Substantiv im *Plural*.

22. allein (= allein für sich) αὐτός,

allein (= der einzige) μόνος.

Wir sind allein (unter uns) αὐτοί ἐσμεν.

Wir sind die einzigen μόνοι ἐσμέν.

Ich habe die (schriftliche) Arbeit allein gemacht αὐτὸς ἐγὼ ταῦτα ἔγραψα. Dagegen μόνος ἐγὼ ταῦτα ἔγραψα ich bin der Einzige, der diese Arbeit gemacht hat.

23. Ich habe mehr *von diesen* (z. B. Söhne) wie von jenen (Töchter) πλείους ἔχω τούτους ἢ ἐκείνας (doch auch ἐκείνης ἢ ταύτας).

24. Wollen = Lust haben, sich entschließen ἐθέλειν.

Wollen = wünschen βούλεσθαι.

Er hat keine Lust ἅ καὶ ἐθέλει.

(Sehnlich) wünschen ἐπιθυμεῖν.

Wollen = darüber sein μέλλειν.

Wohin eilen sie? Ich will einen Brief zum Briefkasten tragen ποῖ θεῖς;

ἐπιστολὴν μέλλω φέρειν εἰς τὸ κιβώτιον (γραμματοκιβώτιον). Ich will gehen εἶμι oder βαδιῆμαι.

Ich will gehen εἶμι oder βαδιῆμαι.

25. Wo ist dein Bruder? πῶς 'σθ' ὁ σοὶ ἀδελφός;

26. Bei = franz. chez παρά mit Dat.

Zu = franz. chez παρά mit Acc.

27. Mitnehmen, mitbringen (von Sachen) φέρειν,

„ „ (von Personen) ἄγειν.

Ich will das Buch mitbringen οἶσω τὸ βιβλίον.

Ich will dich mit (zu ihm) nehmen ἄξω σε παρ' αὐτόν.

28. Ich gehe (hin) βαδιῶ,

ich komme (her) ἔρχομαι,

ich bin hergegangen ἐλήλυθα,

ich bin gekommen ἦκω,

ich bin wieder da ἦκω,

bis ich wieder da bin μέχρι ἂν ἦκω,

ich gehe (*weiter*) χωρῶ,

ich will ihn *besuchen* εἶμι (εἴσειμι) ὡς αὐτόν,

ich werde kommen ἔξω.

Ich will gehen, *um* ihn zu befragen εἶμι ἐρωτήσω αὐτόν.

Ich komme her, *um* mitzuspeisen ἔρχομαι δειπνήσω.

ausgehen θύραζε ἐξίέναι oder θ. βαδιῶ.

29. Die *guten* Schüler οἱ ἀγαθοὶ τῶν μαθητῶν.

Die guten *Schüler* οἱ ἀγαθοὶ μαθηταί.

30. *Da* kommt der junge Mann herbei! τὸ μεираκιον τοδὶ (τόδε) προσέρχεται!

31. Ich habe *nothing* zu essen ἔχω καταφαγεῖν.

32. *hier*, den Ort des *Sprechenden* bezeichnend, heißt ἐνθάδε,

hier (dem Ort des Sprechenden *nahe*) ἐνταῦθα,

hier (= *an Ort und Stelle*, am Orte selbst) αὐτῶ.

33. Jemanden kennen γινώσκειν τινά.

34. Zwar nicht groß, aber schön μέγας μὲν ὅ, καλὸς δέ.

35. Er hat eine breite Stirn πλατὺ ἔχει τὸ μέτωπον.

Sie hat allerliebste Hände τὰς χεῖρας ἔχει παγκάλας.

36. Beabsichtigen, gedenken ἐπινοεῖν oder διανοεῖσθαι.

37. Ich lerne die Gedichte Homers *auswendig* μανθάνω τὰ Ὀμήρου ἔπη.

Ich *kann* die Ilias *auswendig* ἐπίσσαι Ἰλιάδα.

Ich könnte die Odyssee *auswendig* hersagen δυνάμην ἂν Ὀδύσσειαν ἀπὸ ζώματος εἰπεῖν.

38. Mein Vater hat mich gezwungen, die Odyssee auswendig zu lernen ὁ πατήρ ἡνάγκασέ με Ὀδύσσειαν μαθεῖν = thatsächlich mit dem Lernen zu Stande zu kommen; ἡνάγκασέ με μανθάνειν bedeutet nur: er zwang mich, mit dem Lernen mich zu beschäftigen, zu befassen, zu bemühen.

39. Εὖ λέγει er hat Recht.

καλῶς λέγει er spricht gut.

40. Ich habe mehr Geld als du, aber Karl hat *das* meiste ἐγὼ μὲν ἀργύριον ἔχω πλεον ἢ σύ, πλεῖζον δὲ Κάρολος.

41. Der Mann, *dessen* Brief du liest ὁ ἀνὴρ, ὃ ἀναγιγνώσκεις τὴν ἐπιστολήν.

Wessen Brief liest du? τὴν τίνος ἐπιστολήν ἀναγιγνώσκεις;

42. Setzest du deinen Hut auf? ἢ περιτίθεσαι τὸν πῖλον;

Zieh deine Stiefel aus! ἀποδύς τὰς ἐμβάδας!

Das Possessiv ist durch das Medium bereits ausgedrückt.

43. Er wird dich von *deinem* Augenleiden befreien ἀπαλλάξει σε τῆς ὀφθαλμίας.

Ein einziger Tag hat mir *meinen* ganzen Wohlstand geraubt μία ἡμέρα με τὸν πάντα ὅλβον ἀφείλετο.

Er hat mir *mein* Geld gestohlen ὑπέιλετό μὲ τὰργύρια.

Bei den Verben *nehmen* und dergl. darf kein Possessiv übersetzt werden, sobald die durch dasselbe bezeichnete Person bereits genannt ist.

44. Brauchst du *etwas*? δέει τίνος;

Giebt es *was* Neues? λέγεται τί καινόν;

45. Woher kommst du? πόθεν ἦκεις; Aus dem Garten ἐκ τῆς κήπης. Aus welchem? ἐκ τῆς ποίης;

Wenn ποῖος auf einen mit Artikel versehenen Gattungsnamen (Substantivum appellativum) oder einen ihn vertretenden Satz zurückweist, so nimmt es den Artikel an. Weg bleibt der Artikel in der Regel nur dann, wenn ποῖος

Prädicat ist.

46. *Geld* in kleineren Summen ἀργύριον.

Geld = Kapitalien χρήματα.

47. *τάχα* entspricht genau dem in unserer Volkssprache üblichen *am Ende* (= schließlich, möglicher Weise)

ταχύ, ταχέως schnell, bald,

διὰ ταχέων bald.

48. *Unter* = zwischen drin ἐν, z. B. ἐν τοῖς Χριστιανοῖς πολλοί εἰσιν Ἰσδαῖοι. ἐν νέοις ἀνὴρ γέρων.

49. *Nicht sonderlich* ἢ πάνυ. Er strengt sich nicht sonderlich an ἢ πάνυ σπᾶδάζει.

50. Die natürliche Stellung des Adverbs ist im Griechischen *vor* dem durch dasselbe zu bestimmenden Begriffe. Abweichung von dieser Stellung dient zur Hervorhebung des Adverbs. Steht das Adverb mit Nachdruck zuletzt, so ersetzt diese Stellung das deutsche *und zwar*: χάριν σωθέντες ὑπὸ σῶ σοι ἂν ἔχοιμεν δικαίως (und zwar pflichtschuldigst).

51. Indirecte Ausrufesätze werden in der lateinischen Grammatik den indirecten Fragesätzen gleichgestellt; im Griechischen unterscheiden sie sich aber von den indirecten Fragesätzen dadurch, daß diese letzteren mit dem indirecten oder directen Frageworte beginnen, die Ausrufesätze hingegen mit dem Relativum, und zwar mit dem *einfachen* Relativum.

52. Der Deutsche fragt: *Wohin* setzt er sich? der Grieche: *Wo?* Wohin wollen wir uns setzen? πῶ καθιζήσόμεθα;

53. *Alle Welt* (tout le monde) heißt πάντες ἄνθρωποι (ohne Artikel).

54. *Um zu* wird gern durch ἐσλόμενος ausgedrückt.

55. Ich habe bekommen = ἔχω, z. B. ich habe von meinem Vater 10 Mk. bekommen, δέκα μάρκας ἔχω παρὰ τῷ πατρός.

56. *Lieber als* . . . = eher als . . . heißt μᾶλλον ἢ . . .

57. *Vorhin* heißt τότε.

58. μέν steht anderen Bindewörtern voran, also nicht πολλοὶ γὰρ μέν . . ., sondern πολλοὶ μέν γὰρ . . ., ebenso μέν γε, μέν δὲ . . ., μέν ἔν . . ., μέντοι.

59. Den bringlichen Imperativ, welchen wir durch *so* (mach') *doch* ausdrücken, giebt der Grieche durch (das sehr oft und gern angewendete) ἢ mit

Futurum, z. B. so schweig' doch! ἔ σιγήσει; Negation ist dabei μή, z. B. so mach' doch kein Gerede! ἔ μή λαλήσεις; so halte dich doch nicht auf! ἔ μή δια-
τρίψεις;

60. Satzverbindungen wie folgende: „Wenn ich nach Dresden komme und über die Brücke gehe, so sehe ich das Denkmal August des Starken“ werden im Griechischen zerlegt in: „Wenn ich nach Dresden komme, so sehe ich, wenn ich über die Brücke komme, das Denkmal.“ Trotzdem gehen die *beiden* Nebensätze dem Hauptsatze voran.

61. Der gewöhnliche Ausdruck für „*ich bitte*“ ist πρὸς (τῶν) θεῶν, wofür auch πρὸς τῷ Διὶ u. Ähnliches eintritt. πρὸς θεῶν ist keineswegs, wie gewöhnlich angegeben wird, „*Versicherung* bei den Göttern“, sondern *Bittformel*.

62. Es giebt nicht bloß, wie es nach den Grammatiken scheint, einen Irrealis der Gegenwart und Irrealis der Vergangenheit (z. B. ich wäre (jetzt) zufrieden, ich wäre (damals) zufrieden gewesen, wenn . . .), sondern es muß auch einen Irrealis der *Zukunft* geben. Ich sage z. B.: „Wenn ich morgen in New-York wäre, würde ich mich an dem Feste betheiligen,“ obgleich ich weiß, daß ich morgen unmöglich dort sein kann. Diesen Irrealis der Zukunft drückt der Grieche im Nebensatze durch εἰ mit dem Optativ, im regierenden Satze durch Optativ mit ἄν aus.

Anmerkung In Beispielen, wie φαίη δ' ἄν ἡ θανῶσα, εἰ φωνὴν λάβοι steht also nicht der Optativ ungewöhnlich für das Präteritum, sondern er bezeichnet regelrecht, wie in zahllosen ähnlichen Fällen, den Irrealis der Zukunft: „wenn die Verstorbene *künftig einmal* wiederkäme, so würde sie es bestätigen.“

Gespräche A.

Allgemeinen Inhalts.

1. Guten Tag!

Ah! Guten Tag!	ὦ χαῖρε!
Guten Morgen, Karl!	χαῖρ' ὦ Κάρολε!
Guten Morgen, Gustav! (Erwiderung)	καὶ σύγε ὦ Γούσαβε!
Seien sie mir schön willkommen!	ὦ χαῖρε, φίλτατε!
Ah! freue mich außerordentlich!	ἀσπάζομαι!
Freue mich außerordentlich, Herr Müller!	Μύλλερρον ἀσπάζομαι!
Ganz auf meiner Seite!	καὶ γογγύε σε!
Guten Tag! Guten Tag! Wie freue ich mich, daß Sie gekommen sind, Verehrtester!	χαῖρε, χαῖρε, ὡς ἀσμένῳ μοι ἦλθες, ὦ φίλτατε!
Ah! Guten Tag! Was bringen Sie?	ὦ χαῖρε, τί φέρεις!
Ah! Guten Tag, Perikles; was steht zu Diensten?	ὦ χαῖρε, Περικλεῖς, τί ἔστιν;
Giebt's was Neues?	λέγεται τί καινόν; (νεώτερον, Schlimmes)
Guten Abend, meine Herren (meine Damen)! Meine (jungen) Damen!	χαίρετε, ὦ φίλοι (ὦ δέσποιναι)! ὦ κόραι!
Paul läßt Sie grüßen.	Παῦλος ἐπέσειλε φράσαι χαίρειν σοι.
Mein lieber Herr!	ὦ φίλ' ἄνερ!

2. Wie geht's?

Wie geht es Ihnen? }	τί πράττεις;
Was machen Sie? }	
Danke, es geht mir ganz wohl.	πάντ' ἀγαθὰ πράττω, ὦ φίλε.
Ich bin besser daran, als gestern.	ἄμεινον πράττω ἢ χθές.

Wie geht es Ihrem Vater?	τί πράττει ὁ πατήρ σῃ;
Es geht ihm recht gut.	εὐδαιμόνως πράττει.
Wie steht es sonst bei euch?	τί δ' ἄλλο παρ' ὑμῖν;
Wie befinden Sie sich?	πῶς ἔχεις;
Schlecht.	ἔχω κακῶς.
Ich habe keine Freude mehr am Leben.	ἡδαιμάν ἔχω τῷ βίῳ χάριν.
Es geht mir (wirthschaftlich) nicht gut.	κακῶς πράττω.
Es steht schlecht mit mir.	φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πρᾶγμα.
Wie lebt sich's in Leipzig?	τίς ἐσθ' ὁ ἐν Λειψία* βίος;
Ganz hübsch.	ἄχαρις.

3. Was fehlt Ihnen?

Was fehlt Ihnen? }	τί πάσχεις;
Was ist mit Ihnen? }	πάσχω θαυμαστόν.
Es geht mir merkwürdig.	τί κάμνεις.
Was haben Sie für Schmerzen.	τί πέπονθας.
Was ist Ihnen zugestoßen?	τί ἔπαθες.
Wie ist es Ihnen ergangen?	τί ζένεις.
Warum seufzen Sie?	τί δυσφορεῖς.
Warum sind Sie so verstimmt?	μὴ σκυθρωπάζεις, ὦ τέκνον!
Sieh nicht so finster aus, mein Lieber!	ἄχθομαι ἐνθάδε παρών.
Ich langweile mich hier.	ρίγων μοι δοκεῖς.
Sie scheinen mir zu frieren.	ἰλιγγιῶ.
Mir ist schwindlig.	ἀλλῶ τὴν κεφαλὴν ⁶ !
Ich habe Kopfschmerz.	ἄκ' ἐσθ' ὅπως ἡ κραυπαλᾶς.
Sie haben jedenfalls Katzenjammer.	τίνα νόσον νοσεῖς;
An welcher Krankheit leben Sie?	ναυτιᾶς δῆπρ.
Sie haben doch wohl die Seekrankheit.	κόρυζά σε λαμβάνει.
Du bekommst den Schnupfen.	ὀφθαλμιῶ.
Ich leide an den Augen.	

⁶ orig. κεφαλήν

Bist du müde?	ἄρα κέκμηκας;
Mir thun die Beine weh von dem weiten Wege.	ἀλγῶ τὰ σκέλη μακρὰν ὁδὸν διεληλυθώς.
Du bist besser zu Fuße als ich.	κρείττων εἶ μὲν σὺ βαδίζειν.
Sie wird ohnmächtig.	ώρακιᾷ.

4. Leben Sie wohl!

Wie ist es Ihnen ergangen?	ὕγιαине!
Leben Sie wohl!	
Ich will gehen, leben Sie wohl!	ἀλλ' εἴμι, σὺ δ' ὕγιαине!
Leben Sie wohl (Erwiderung)!	καὶ σύγε!
Leben Sie recht wohl!	χαῖρε πολλά!
Geben Sie mir eine Hand!	ἔμβαλέ μοι τὴν δεξιάν!
Nun so leben Sie denn wohl und behalten Sie mich in gutem Andenken!	ἀλλὰ χαῖρε πολλά καὶ μέμνησό μὲν!
Auf Wiedersehen!	εἰς ἀϋθις!
Viel Vergnügen!	ἴθι χαίρων!
Gute Nacht!	ὕγιαине! (Auch am Morgen beim Abschied).

5. Ich bitte

Verzeihen Sie!	συγγνώμην ἔχε!
Entschuldigen Sie!	σύγγνωθί μοι.
Es ist meins. Geben Sie mir es, bitte!	ἔστι τὸ ἐμόν. ἀλλὰ δός μοι, ἀντιβολῶ!
Ich bitte Sie, geben Sie es mir!	δός μοι πρὸς τῶν θεῶν!
Ich bitte Sie inständigst.	πρὸς τῷ Διός, ἀντιβολῶ σε.
Ich bitte um Himmelswillen!.	πρὸς πάντων θεῶν!
Thun Sie mir den Gefallen!	χάρισαί μοι!
Nun, so thun Sie uns denn den Gefallen.	ἀλλὰ χάρισαι ἡμῖν!
Thun Sie mir einen kleinen Gefallen!	χάρισαι ῥαχὺ τί μοι!

Was soll ich Ihnen zu Gefallen thun?	τί σοι χαρίσωμαι.
Sei so gut und gieb mir's.	βούλει μοι δῆναι;
<i>Den</i> Gefallen will ich Ihnen thun.	χαρίσμαι σοι τῷτο.
Gleich!	ταῦτα!
Recht gern!	φθόνος ὀδεῖς!
Sagen Sie es doch gefälligst den Anderen!	ὁ δῆτα γενναίως τοῖς ἄλλοις ἐρεῖς;
Bitte, sag' es ihm doch!	εἰπὲ δῆτα αὐτῷ πρὸς τῶν θεῶν!
<i>Darf ich mir erlauben</i> Ihnen einzuschenken?	βούλει ἐγχείω σοι πιεῖν;

6. Ich danke

Ich danke!	ἐπαινῶ.
Ich danke Ihnen!	ἐπαινῶ τὸ σόν!
Ich danke Ihnen für Ihre freundliche Gesinnung.	ἐπαινῶ τὴν σὴν πρόνοιαν.
Haben Sie vielen Dank dafür!	εὖ γ' ἐμοίησας!
Sie sind sehr gütig.	γενναῖος εἶ.
Ich werde Ihnen nur dankbar sein, wenn Sie das thun.	χαρίν γε εἴσομαι, ἐὰν τῷτο ποιῇς.
Ich bin Ihnen zu Danke verpflichtet.	κεκάρισαί μοι.
Der Himmel segne Sie tausendmal!	πόλλ' ἀγαθὰ γένοιό σοι!
Danke schön! (auch ablehnend.)	καλῶς!
Ich danke bestens! (desgl.)	κάλλιστα· ἐπαινῶ.
Bravo! Bravo!	εὖγε! εὖγι.
Wie herrlich!	ὡς ἡδύ!
Hurrah! (Freudenruf.)	ἀλαλαί!
Das macht nichts. Das ist einerlei.	ὁδὲν διαφέρει.
Das kümmert mich wenig. }	ὀλίγον μέλει μοι.
Daran liegt mir wenig. }	
Was geht das <i>mich</i> an?	τί δ' ἐμοὶ ταῦτα;
Was geht <i>Sie</i> das an?.	τί δ' σοὶ τῷτο;

Sie interessiert es wahrscheinlich nicht.	σοὶ δ' ἴσως ἔδὲν μέλει.
Da sieh <i>du</i> zu!	αὐτὸς σκόπει σύ!
Es ist einmal so Sitte.	νόμος γὰρ ἔστιν.

7. Können Sie Griechisch?

Können Sie Griechisch?	ἐπίσσαι ἐλληνίζειν;
Ein wenig.	ὀλίγον τι.
Natürlich!	εὐκότως γε!
Ja freilich!	μάλις!
Ja gewiß!	ἔγωγε νῆ Δία!
Darin bin ich stark.	ταύτη κράτιστός εἰμι.
Schön!	καλῶς!
Da wollen wir einmal Griechisch mit einander sprechen!	διαλεχθῶμεν ὅν ἐλληνικῶς!
Meinetwegen.	ἔδὲν κωλύει.
Was meinen sie?	τί λέγεις;
Verstehen Sie, was ich meine?	ξυνίης τὰ λεγόμενα;
Haben Sie verstanden, was ich mei- ne?	ξυνῆκας, ὃ λέγω;
Nein, ich verstehe es nicht.	ὃ ξυνίημι μὰ Δία.
Wiederholen Sie es gefälligst noch ein- mal!	αὖθις ἐξ ἀρχῆς λέγε, ἀντιβολῶ!
Seien Sie so gut und sprechen sie lang- samer!	βοῦλει σχολαίτερον λέγειν;

8. Fragen

Was giebt's?	τί δ' ἔστιν;
Wie?	τί λέγεις;
Was denn?	τί δή;
Was <i>denn</i> ?	τί δαί;
Wie denn?	πῶς δή;

Wie <i>denn</i> ?	πῶς δαί;
Warum denn?	ὅτιν' τί δὴ; τιν' τί δὴ;
Weshalb?	τίνος ἕνεκα;
In wiefern?	τίνι τρόπῳ;
Wieso denn?	πῶς δὴ;
Bitte, wo?	πῶ δῆτα;
Wohin? Woher?	ποῖ; πόθεν;
Wann?	πηνίκα;
Er straft ihn.	κολάζει αὐτόν.
Wofür?	τί δράσαντα;
Wodurch?	τί δρῶν;
Zu welchem Zwecke denn?	ἵνα δὴ τί;
Um was handelt es sich?	τί τὸ πράγμα;
Meinen Sie nicht auch?	ὐ καὶ σοὶ δοκεῖ;
Wär's möglich?	πῶς φήσ;
Wo blieb' <i>ich</i> ?	τί ἐγὼ δέ;
Laß doch einmal sehen!	φέρ' ἴδω!
Nun, machen sie Fortschritte?	τί δέ, ἐπιδώσεις λαμβάνεις;

9. Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie?	ὀνομά σοι τί ἐστίν;
Wie heißen Sie mit Vor- und Zunamen?	τίνα σοι ὀνόματα.
Wie heißen Sie eigentlich?	τί σοί ποτ' ἔς' ὄνομα;
Wer <i>sind</i> Sie?	σὺ δὲ τίς εἶ;
Wer sind <i>Sie</i> ?	τίς δ' εἶ σύ;
Wer sind Sie eigentlich?	σὺ δ' εἶ τίς ἐτερόν;
Ich heiße Müller.	ὀνομά μοι Μύλλερος.
Wer ist eigentlich der hier?	τίς ποθ' ὅδε;
Wer muß das nur sein?	τίς ἄρα ποτ' ἐστίν;
Und wo sind Sie her?	καὶ ποδαπός;
Wo wohnen Sie?	πῶ κατοικεῖς;

Ich wohne ganz in der Nähe.	ἐγγύτατα οἰκῶ.
Ich wohne weit.	τηλῶ οἰκῶ.
Nennen Sie mich nicht bei Namen!	μὴ κάλει με τῆνομα!
So rufen Sie mich doch nicht, ich bitte Sie!	ὃ μὴ καλεῖς με; ἱκετεύω!

10. Wieviel Uhr ist es?

Wie viel Uhr ist es?	τίς ὥρα ἐστίν;
Wie spät ist es am Tage?	πηνίκ' ἐς τῆς ἡμέρας;
Es ist um Eins.	ἐσὶ μία ὥρα.
Es ist um Zwei (Dri, Vier).	εἰσὶ δύο (τρεῖς, τέσσαρες) ὥραι..!
Es ist ½2 Uhr.	ἐς μία ὥρα καὶ ἡμίσεια.
Um welche Zeit?	πηνίκα;
Um ein Uur.	τῇ πρώτῃ ὥρᾳ.
Um zwei.	τῇ δευτέρᾳ (ὥρᾳ).
Es ist noch weiter (später).	περαιτέρω ἐστίν.
Es ist ein Viertel nach Sieben.	εἰσὶν ἑπτὰ ὥραι καὶ τέταρτον.
Es ist drei Viertel auf Eins.	εἰσὶ δώδεκα (ὥραι) καὶ τρία τέταρτα.
Um die dritte Stunde.	περὶ τὴν τρίτην ὥραν.!
Gegen halb fünf.	περὶ τὴν τετάρτην καὶ ἡμίσειαν!
Ich werde um ¾11 Uhr kommen.	ἥξω εἰς τὴν δεκάτην καὶ τρία τέταρτα.

11. Tageszeiten

Zu Mittag.	ἐν μεσημβρίᾳ.
Vormittags.	πρὸ μεσημβρίας.
Nachmittags.	μετὰ μεσημβρίαν.
Es ist hell.	φῶς ἐστίν.
Es ist (wird) dunkel.	σκότος γίγνεται.
Im Finstern.	ἐν (τῷ) σκότῳ.
Abends.	τῆς ἑσπέρας.
Gestern Abend.	ἑσπέρας.

Heute Abend. (künftig.)
 Abends spät.
 Den Tag über.
 Die ganze Nacht hindurch.
 Vom frühen Morgen an.
 Von früh an.
 Gleich von früh an.
 Heute Morgens.
 Morgen früh.
 Heute.
 Gestern.
 Morgen.
 Übermorgen.
 Vorgestern.

εἰς ἑσπέραν.
νύκτωρ ὀψέ.
δι' ἡμέρας.
ὅλην τὴν νύκτα.
ἐξ ἑωθινῶ.
ἐξ ἑω.
ἕωθεν εὐθύς.
ἕωθεν.
αὐριον ἕωθεν.
τῇδε τῇ ἡμέρᾳ. — τήμερον⁷.
χθές. ἐχθές.
αὐριον.
ἑνης. εἰς ἑνης
τρίτην ἡμέραν. (auch νεωσί).

12. Jetztzeit. Feste

In der jetzigen Zeit.
 Gerade wie früher.
 Auf welchen Tag?
 Für sogleich.
 Vor Kurzem.
 Lange genug.
 Heute über 14 Tage.

ἐν τῷ νῦν χρόνῳ.
ὥσπερ καὶ πρὸ τῶ.
ἐς⁸ τίνα ἡμέραν.
ἐς αὐτίκα μάλα.
τὸ ἔναγχος.
ἱκανὸν χρόνον.
μεθ' ἡμέρας μεντεκαίδεκα ἀπὸ τῆς τήμε-
ρον.
τῆτες.
πέρυσιν.
εἰς νέωτα.
δι' ἕτας πέμπτη.
κατὰ μῆνα.

Heuer.
 Vor'm Jahr.
 Über's Jahr.
 Alle vier Jahre.
 Monatlich.

⁷ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον τόνον.

⁸ ὁ τυπογράφος θαυμάζω τῶ ἕνεκα γέγραφε ὃ «εἰς»
 ὃν Ἀττικοὶ ἔχραον, ἀλλὰ «ἐς» ὃν Ἰωνικοί.

Der Frühling. Der Sommer.
 Der Herbst. Der Winter.
 Zur Winterszeit.
 Das Fest.
 Weihnachten.
 Neujahr.
 Fastnacht.
 Charfreitag.
 Ostern.
 Pfingsten.
 Geburtstag.
 Jahrestag (Stiftungsfest)..

τὸ ἔαρ. τὸ θέρος.
 τὸ φθινόπωρον. ὁ χειμῶν.
 χειμῶνος ὄντος.
 ἡ ἐορτή.
 τὰ Χριστούγεννα.*
 ἡ πρώτη τῆς ἔτης.
 αἱ ἀπόκριες.*
 ἡ μεγάλη παρασκευή.*
 τὸ πάσχα.*
 ἡ πεντηκοστή.
 τὸ γενέθλιον.
 ἡ ἐπέτειος ἐορτή.

Die Monate:

οἱ μῆνες: Ἰανουάριος. Φεβρουάριος. Μάρτιος.
 Ἀπρίλιος. Μάϊος. Ἰούνιος. Ἰούλιος. Αὐ-
 γοςτος. Σεπτέμβριος. Ὀκτώβριος. Νοεμ-
 βριος. Δεκέμβριος.

13. Das Wetter

Was haben wir für Wetter?

ποῖος ὁ ἀήρ τό νῦν;

Das Wetter ist schön.

εὐδία ἐστίν.

Es ist herrliches Wetter.

εὐδία ἐστὶν ἡδίστη.

Die Sonne scheint.

ἔξέχει εἴλη ἔχομεν ἥλιον. φαίνεται ὁ ἥλιος.
 ἥλιος λάμπει.

Es ist warm.

θάλμος ἐστίν.

Es ist windig. (Der Wind geht.)

ἄνεμος γίγνεται.

Es weht ein starker Wind.

ἄνεμος πνεῖ μέγας.

Wir haben Nord-, Süd-, Ost-, West-
 wind.

ἄνεμος γίγνεται βόρειος, νότιος⁹, ἀνατολι-
 κός, δυτικός.!

Es umwölkt sich.

ζυννεφεῖ.

⁹ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον τόνον.

Es sprüht.	ψακάζει.
Es regnet.	ύει.
Es gießt sehr.	ὄμβρος πολὺς γίγνεται.
Es donnert.	βροντᾷ.
Wir haben ein Gewitter.	βρονταὶ γίγνονται καὶ κεραυνοί.
Es blitzt stark.	ἀσράπτει πολὺ νῆ Δία.
Es hat eingeschlagen.	ἔπεσε σκηπτός. ἔπεσε κεραυνός.
Es ist kalt. (sehr kalt.)	ψυχός ἐστιν. (ψ. ἐστὶ μέγεσον.)
Es schneit! hu!	νίφει· βαθαίᾳξ!
Es schneit sehr.	χιών γίγνεται πολλή.
Es friet.	χρύος γίγνεται.
Warum machst du den (Sonnen-)Schirm zu?	τί πάλιν ξυνάγεις τὸ σκιάδειον;
Mach' ihn wieder auf!	ἐκπέτασον αὐτό!
Her mit dem Schirm!	φέρε τὸ σκιάδειον!
Halte den Schirm über mich!	ὑπέρεχε μὲ τὸ σκιάδειον.
Nimm dich hier vor dem Schmutze in Acht!	τὸν πηλὸν τστωνὶ φύλαξαι!

14. Abreise

Wann reisen Sie nach Berlin?	πότε ἄπει εἰς Βερολίνον* (Λόνδινον, Βιέννην* Wien, Γαζάιν*, Παρισίους, Πετρούπολιν*, εἰς Ἑλβητίαν, Κίσιγιγεν*, Δρέσδην*, Βρυξέλας*, Μόναχον München);
Um 12. November.	τῇ δωδεκάτῃ Νοεμβρίου.
Nach Leipzig sind Sie bisher noch nicht gekommen.	εἰς Λειψίαν* ἔπω ἐλήλυθας.
In den Ferien hätte ich Lust auf's Land zu gehen.	ἐν τῷ ἀναπαύλης χρόνῳ ἐπιθυμῶ ἐλθεῖν εἰς ἀγρόν.
Mit welcher Gelegenheit wollen Sie reisen?	τίς σοι γενήσεται πόρος τῆς ὁδοῦ;
Um vier Uhr mit dem Bahnzuge.	

O, dann ist es Zeit zu gehen.
 Es ist Zeit auf den Bahnhof zu gehen.
 Es wäre längst Zeit gewesen!
 Nun, so reisen Sie glücklich!
 Adieu!
 Er ist abgereist.
 Mein Bruder ist seit 5 Monaten fort.
 Er ist auf der Reise.

τῇ τετάρτῃ ὥρᾳ χρώμενος τῇ ἀμαξοστοιχίᾳ¹⁰. *
 ὥρᾳ βαδίζειν ἄρ' ἐστίν.
 ὥρᾳ ἐστὶν εἰς τὸν (σιδηροδρομικὸν*) σταθμὸν
 βαδίζειν.
 ὥρᾳ¹¹ ἤν πάλαι.
 ἀλλ' ἔθι χαίρων!
 χαῖρε καὶ σύ!
 οἴχεται.
 ὁ ἐμὸς ἀδελφὸς πέντε μῆνας ἄπεστιν.
 ἀποδημῶν ἐστίν.

15. Gehen. Weg.

Kommen Sie mit!
 Kommen Sie mit mir!
 Der Bahnhof ist nicht weit.
 Nun, so wollen wir gehen.
 Wir wollen fortgehen
 Wir wollen weitergehen.
 Vorwärts!
 Wir wollen Euch vorausgehen.
 Ich werde eine Droschke nehmen.
 Ich werde vielmehr den Omnibus be-
 nutzen.
 Ich meinerseits gehe zu Fuße.
 Du reitest.
 Sagen Sie, auf welchem Wege kom-
 men wir am schnellsten nach dem
 Bahnhofs?
 Wir können den Weg nicht finden.
 Ich weiß nicht mehr, wo wir sind.

ἔπϋ!
 ἔπϋ μετ' ἐμῷ!
 ἔς' ὃ μεκράν ἀποθεν ὁ σταθμὸς.
 ἄγε νυν ἴωμεν.
 ἀπίωμεν.
 χωρῶμεν.
 χώρει!
 προίωμεν ὑμῶν.
 ἀμάξι χρήσομαι.
 ἐγὼ μὲν ἔν χρήσομαι τῷ λεωφορείῳ*.
 βαδίζω ἑγωγε.
 ὀχεῖ!
 φράζε, ὅπῃ τάχιστα ἀφιξόμεθα εἰς τὸν στα-
 θμόν;
 ὃ δυνάμεθα ἐξευρεῖν τὴν ὁδόν.
 ὃκέτι οἶδα, ποῦ γῆς ἐσμεν..

¹⁰ τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ά» ἦν.

¹¹ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον τόνον.

Sie haben den Weg verfehlt.	τῆς ὁδῆς ἡμάρτηκας.
Ach, du mein Gott!	ὦ φίλιο θεοί!
Gehen Sie die Straße hier, so werden Sie sogleich auf den Marktplatz kommen.	ἴθι τὴν ὁδὸν ταυτηνὴ καὶ τὸ θῦς ἐπὶ τὴν ἀγο- ρὰν ἤξεις.
Und was dann?	εἴτα τί;
Dann müssen Sie rechts (links) gehen.	εἴτα βαδισέα σοι ἐπὶ δεξιὰ (ἐπ' ἀριστερά).
Gerade aus!	ὀρθήν!
Wie weit ist es etwa?	πόση τις ἡ ὁδός;
Danke.	καλῶς.
Nun, da wollen wir uns beeilen.	ἀλλὰ σπεύδωμεν.
Gehen Sie zu!	χώρει!
Wir sind erst nach dem zweiten Läu- ten gekommen.	ὔστερον ἤλθομεν τῷ δευτέρῳ σημείῳ.

16. Warte!

Du, halt einmal!	ἐπίσχες, ἄτοξ!
Warte einmal!	ἔχε νυν ἡσυχος!
Halt! Bleib' stehen!	μέν' ἡσυχος! ἑῃθι!
Nicht von der Stelle!	ἔχ' ἀσέμας αὐτῷ!
So warte doch!	ὁ μενεῖς;
Warte eine Weile auf mich!	ἐπανάμεινον μ' ὀλίγον χρόνον.
Ich werde gleich wiederkommen.	ἀλλ' ἤζω ταχέως.
Wo soll ich dich erwarten?	πῶ ἀναμεῶ;
Komm' nur schnell wieder!	ἤκέ νυν ταχύ!
Da bin ich wieder.	ἰδοῦ, πάρειμι.
Bist du wieder da?	ἤκεις;
Ich bin dir doch nicht zu lange gewese- sen?	μῶν ἐπισχεῖν σοι δοκῶ;
Wo bist du nur so lange geblieben?	πῶ ποτ' ἤσθα ἀπ' ἐμῶ (ἀφ' ἡμῶν) τὸν πολὺν τῷτον χρόνον;

17. Komm her!

Komm her!	δεῦρ' ἐλθέ!
Komm hierher!	ἐλθέ δεῦρο!
Geh' her!	χώρει δεῦρο!
Geh' hierher, zu mir!	βαδίζε δεῦρο, ὡς ἐμέ!
Du kommst wie gerusen.	ἦκεις ὥσπερ κατὰ θεῖον.
Woher kommst du?	πόθεν βαδίζεις;
Aber wo kommst du eigentlich her?	ἀτὰρ πόθεν ἦκεις ἐτερόν;
Ich komme von Müllers.	ἐκ Μυλλέρος ἔρχομαι.
Geh' mit mir hinein!	εἴσιθι ἀμ. ¹² ἐμοί.
Ich bitte dich, noch bei uns zu bleiben.	δέομαί σε περαμεῖναι ἡμῖν.
Das geht nicht!	ἀλλ' ἔχ οἶόν τε!
Wohin gehst du?	ποῖ βαδίζεις;
So bleib' doch da!	ἔ παραμενεῖς;
Wir lassen dich nicht fort.	ἔ σ' ἀφήσομεν.
Ich will zum Friseur.	βούλομαι εἰς τὸ κρεῖον.
Wir lassen dich durchaus nicht fort.	ἔκ ἀφήσομέν σε μά δία ἔδέποτε!
Laßt mich los!	μέθεσθέ μιν!
Kommt schnell zu mir her!	ἴτε δεῦρ' ὡς ἐμὲ ταχέως.
Heute Abend will ich kommen.	εἰς ἐσπέραν ἤξω.
Weg ist er!	φρῆδός ἐστιν!
Wo ist er denn hin?	ποῖ γὰρ οἴχεται;
Er ist fort zum Friseur.	εἰς τὸ κρεῖον οἴχεται.
Er geht heim.	οἴκαδ' ἔρχεται.
Wir wollen wieder heimgehen.	ἀπίωμεν οἴκαδ' αὔθις.
Er will ihnen entgegen gehen.	ἀπαντῆσαι αὐτοῖς βούλεται.
Er ist ihr begegnet.	ξυνήντησεν αὐτῇ.
Wo wollen wir uns treffen?	ποῖ ἀπαντησόμεθα;
Hier.	ἐνθάδε.

18. Bier her!

¹² ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν οὐ γεγραμμένον τόνον.

Kellner! Kellner!	παῖ! παῖ!
Wo steckt denn die Bedienung?	ὅ περιδραμεῖται τις δεῦρο τῶν παίδων;
Sie da, Kellner, wohin laufen Sie? — Nach Gläsern.	ἔτος σὺ, παῖ, ποῖ θεῖς; — Ἐπ' ἐκπώματα.
Kommen Sie hierher!	ἐλθε δεῦρο!
Bringen Sie mir einmal schnell Bier und Hasenbraten!	ἐνεγκέ μοι ταχέως ζῦθον καὶ λαγῶα.
Ganz wohl, mein Herr!	ταῦτα, ὦ δέσποτα.
So, da bringe ich Alles.	ἰδοῦ, ἅπαντ' ἐγὼ φέρω.
Das Bier schmeckt gut!	ὡς ἡδὺς ὁ ζῦθος!
Es schmeckt mir nicht.	ὅκ ἀρέσκει με.
Das Bier <i>schmeckt</i> sehr stark nach Pech	ὁρᾷ πίττης ὁ ζῦθος ὀξύτατον.!
Bier her, Kellner! — Schleunigst!	πέρε σὺ ζῦθον ὁ παῖς! — πάση τέχνῃ!
So beeilen Sie sich doch!	ὅ θᾶττον ἐγκονήσεις;
Sie sorgen schlecht für uns.	κακῶς ἐπιμελεῖ ἡμῶν!
Kellner, schenken Sie mir noch ein- mal ein!	παῖ, ἕτερον ἔγχεον!
Schenken Sie mir auch ein!	ἔγχει κάμοι!
Heute Abend wollen wir nach langer Zeit wieder einmal gehörig zechen.	εἰς ἐσπέραν μεθυσθῶμεν διὰ χρόνον.
Das Kneipen taugt nichts.	κακὸν τὸ πίνειν!
Man bekommt Katzenjammer von dem Bier.	κρασιπάλη γίγνεται ἀπὸ τοῦ ζύθου.
Ich will Bier <i>holen</i> .	ἐπὶ ζῦθον εἴμι.
Ich werde Sie nöthigenfalls rufen.	καλέσω σε, εἴ τι δέοι.
Ich gehe und hole mir noch eins.	ἕτερον ἰὼν κομιῶμαι.
Hier haben Sie es!	ἰδοῦ, τὰτὶ λαβέ.
Schön. Sie sollen ein Trinkgeld von mir bekommen.	καλῶς. εὐεργετήσω σε.
Ich bin nicht im Stande hier zu blei- ben.	ὅχ οἶός τ' εἰμὶ εὐθάδε μένειν.
Der Rauch beißt mich in die Augen.	ὁ καπνὸς δάκνει τὰ βλέφαρά μου.
Komm', geh' mit!	ἔπευ μετ' ἐμῶ.

Der Rauch vertreibt mich.	ὁ καπνός μ' ἐκπέμπει.
Kellner, rechnen Sie einmal die Zeche zusammen!	παῖ, λόγισαι ταῦτα.
Sie hatten 6 Bier, Hasenbraten, Brot, macht 2½ Mark.	εἶχετε ζύθα ἕξ (ποτήρια) καὶ λαγῶα καὶ ἄρτον· γίνονται ὅν ἡμῖν δύο μάρκαι* καὶ ἡμίσεια.
Hier haben Sie!	ἰδοῦ, λαβέ.
Ich taumele beim Gehen.	σφαλλόμενος ἔρχομαι.

19. Mich hungert

Ich bekomme Hunger.	λιμός με λαμβάνει.
Ich habe nichts zu essen.	ὅκ ἔχω καταφαγεῖν.
Er hat einen Bärenhunger.	βασιμιᾶ.
Ich komme vor Hunger um..	ἀπόλωλα ὑπὸ λιμῶ.
Soll ich Ihnen etwas zu essen (zu trinken) geben?	φέρει τί σοι δῶ φαγεῖν; (πιεῖν;)
Geben Sie mir etwas zu essen!	δός μοι φαγεῖν!
Ich will zu Tische gehen.	βαδιῶμαι ἐπὶ δεῖπνον.
Sie haben noch nicht zu Mittag gegessen?	ἔπω δεδείπνηκας;
Nein!	μὰ Δί' ἐγὼ μὲν ἔ.
Ich muß fort zu Tische.	δεῖ με χωρεῖν ἐπὶ δεῖπνον.
Nun, so gehen Sie schnell zum Essen!	ἀλλ' ἐπὶ δεῖπνον ταχὺ βάδιζε!
Er kommt zu Tische.	ἐπὶ δεῖπνον ἔρχεται.
Der Tisch ist gedeckt.	τὸ δεῖπνόν ἐς' ἐπεσκευασμένον.!
Die Tasse.	τὸ κύπελλον.
Der Teller.	τὸ λεκάνιον.
Die Schüssel.	τὸ τρυβλίον.
Das Messer.	τὸ μαχαίριον.
Die Gabel.	τὸ πειρούνιον.*
Die Serviette.	τὸ χειρόμακτρον.

20. Mahlzeit

Ich lade dich zum Frühstück ein.	ἐπ' ἄριστον καλῶ σε.
Er hat mich zum Frühstück geladen.	ἐπ' ἄριστον μ' ἐκάλεσεν.!
Wir werden gut essen und trinken.	εὖωχῆσόμεθα ἡμεῖς γε.
Ich rechnete darauf, daß Sie kommen würden.	ἐλογιζόμην ¹³ ἐγὼ σε παρέσεσθαι.
Er frühstückt.	ἄριστῃ.
Es giebt Braten.	πάρεστι κρέα ωπτημένα.
Kalbsbraten.	(κρέα) μόσχεια.
Kinderbraten.	βόεια.
Schweinebraten.	χοίρεια.
Hammelbraten.	ἄρνεια.
Ziegenbraten.	ἐρίφεια.
Keule, Schinken.	κωλῇ.
Hasenbraten.	λαγῶα.
Geflügel.	ὀρνίθεια.
Aal.	ἐγγέλεια.
Aal habe ich nicht gern; lieber äße ich Geflügel.	ὃ χαίρω ἐγγέλεσιν, ἀλλ' ἥδιον ¹⁴ ἂν φάγοιμι ὀρνίθεια.
Das esse ich am liebsten.	ταῦτα γὰρ ἥδις' ἐσθίω.
Das habe ich gestern gegessen.	τῆτο χθὲς ἔφαγον.
Bringen Sie Krametsvögel für mich her!	φέρει δεῦρο κίχλας ἐμοί!
Kosten Sie einmal davon!	γεῦσαι λαβών!
Essen Sie einmal dies!	φάγε τστί!
Nein, das bekommt mir gar nicht gut.	μὰ τὸν Δία, ὃ γὰρ ὀδαμῶς μοι ξύμφορον.
Knuspern Sie einmal dies!	ἐντραγε τστί!
Genöthigt wird principiell nicht.	ὃ προσαναγκάζομεν ὀδαμῶς.
Das Fleisch schmeckt sehr gut.	τὰ κρέα ἥδις' ἐστίν.

¹³ τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ό» ἦν.

¹⁴ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον ἦχον καὶ τόνον.

Das schmeckt gut.
 Die Sause schmeckt sehr gut.
 Eins vermisse ich noch.
 Geben Sie mir doch ein Stück Brot!
 Und ein Stück Wurst
 und Erbsenbrei.
 Der Nachtsch.
 Was wollen wir zum Dessert essen?
 Bringen Sie noch etwas Weißbrot mit
 Schweizerkäse!
 Es wird Kuchen gebacken.
 Da haben Sie auch ein Stück Speck-
 kuchen.
 Ich danke bestens! (Nein!)
 Auch ich habe genug.
 Bringen Sie Wein! (Weiß-, Roth-.)
 Der Wein hat Bouquet.
 Ich trinke diesen Wein hier gern.
 Es ist noch Wein übrig geblieben.
 Wie viel etwa?
 Über die Hälfte.
 Was soll ich damit machen?

ὥς ἡδύ!
 ὥς ἡδὺ τὸ κατὰχυσμα!
 ἔν ἔτι ποθῶ.
 δός μοι δῆτα ὀλίγον τι ἄρτος!
 καὶ χορδῆς τι
 καὶ ἔτνος¹⁵ πίσινον.
 τὸ ἐπίδειπνον.
 τί ἐπιδειπνήσομεν;
 παράθεσ ἔτι ὀλίγον τι ἄρτος πυρίνης μετὰ τυ-
 ρῶ ἐλθῆτι καὶ!
 πόπανα πέττεται.
 λαβὲ καὶ πλακῶντος πίονος τόμον.
 κάλλιστα· ἐπαινῶ.
 καί μοι γ' ἄλλος.
 φέρ' οἶνον (λευκόν, ἐρυθρόν).
 ὁσμὴν ἔχει ὁ οἶνος ὁδύ.
 ἡδέως¹⁶ πίνω τὸν οἶνον τονδί.
 οἶνός ἐστι περιλελειμμένος.
 πόσον τι;
 ὑπὲρ ἡμισυ.
 τί χρήσομαι τούτῳ;

Gespräche B. In der Schule.

21. In die Schule!

¹⁵ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον ἦχον
 καὶ τόνον.

¹⁶ τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ἦ» ἦν.

Es ist Zeit zu gehen!	ώρα προβαίνειν σοί ἐστιν.
Es ist Zeit in's Gymnasium zu gehen!	ώρα ἐστὶν εἰς τὸ γυμνάσιον βαδίζειν.
So mach' doch, daß du in's Gymnasium kommst!	ὅκ ἂν φθάνοις εἰς τὸ γυμνάσιον ἰών;
Halt dich nicht auf! — Beeile dich!	μὴ νυν διατρίβει! — σπεῦδέ νυν!
Du hast keine Zeit mehr zu verlieren.	ὁ καιρός ἐστι μὴκέτι μέλλειν.
Mach' dir keine Sorge!	μὴ φροντίσης.
Nur nicht ängstlich!	μὴδὲν δείσης.
Sei unbesorgt!	μὴδὲν φοβηθῇς.

22. Zu spät gekommen!

Wir wollen beten!	ἀλλ' εὐχώμεθα!
Ich bin <i>doch nicht etwa</i> zu spät gekommen?	μῶν ὕστερος πάρεμι;
Ich bin zu spät gekommen.	ὕστερος ἦλθον!
Hilf Himmel! — Ach, ich Ärmster!	Ἄπολλον ἀποτρόπαιε! — οἷμοι κακοδαίμων!
Ich Unglückswurm!	κακοδαίμων ἐγώ!
Verwünscht!	οἷμοι τάλας!
Wo kommen Sie denn nur her?	πόθεν ἤκεις ἐτεόν;
Sie sind wieder zu spät gekommen!	ὕστερον αὖθις ἦλθες!
Weshalb sind Sie jetzt erst gekommen?	τῷ ἔνεκα τηνικάδε ἀφίκης;
Es hat noch nicht acht geschlagen.	ὅ γάρ πω ἐσήμενε τὴν ὀγδόην.
Sie sind erst nach dem Läuten gekommen!	ὕστερος σὺ ἦλθες τῷ σημείῳ.
Seien Sie nicht böse; meine Uhr geht falsch.	μὴ ἀγανάκτει· τὸ γὰρ ὥρολόγιόν μὲς ὅκ ὁρθῶς χωρεῖ.
Wirklich? Zeigen Sie einmal!	ἀληθές; ἀλλὰ δεῖξον! (nicht: ἀληθές;)
Setzen Sie sich!	κάθιζε!

23. Schriftliche Arbeiten

Wollen einmal sehen, was Sie geschrieben haben!	φέρ' ἴδω, τί σὺν ἔγραψας.
---	---------------------------

Hier ist es.	ἰδοῦ.
Wovon handelt der Aufsatz?	ἐς τί δὲ περὶ τῆς τὰ γεγραμμένα;
Geben Sie das Heft her, damit ich es lesen kann.	φέρε τὸ βιβλίον, ἵνα ἀναγνῶ.
Wollen einmal sehen, was darin steht!	φέρ' ἴδω, τί ἔνεστιν.
Haben Sie einen Bleistift?	ἔχεις κυκλομόλυβδον;
Das R hier ist miserabel.	τὸ ῥῶ τι μοχθηρόν.
Was ist denn das eigentlich für ein Buchstabe?	τις τί ποτ' ἐστὶ γράμμα;
Sie geben sich keine Mühe!	ὅκ ἐπιμελής εἶ.
Haben Sie das allein gemacht (verfaßt)?	αὐτὸς δὲ ταῦτα ἔγραψες;
Verfaßt ist es von mir, aber von meinem Vater corrigirt.	συντέταχθαι μὲν ταῦτα ὑπ' ἐμῆς, διώρθωται δὲ ὑπὸ τῆς πατρὸς.
Haben Sie alles berührt und nichts übergegangen?	ἤ πάντα ἐπελήλυθας καὶ δὲν παρῆλθες;
Ich glaube wenigstens.	δοκεῖ γὰρ μοι.
Das steht nicht darin.	ὅκ ἔνεστι τῷ τοῦ.
Ich habe die Nacht nicht geschlafen, sondern bis zum Morgen an meiner Rede gearbeitet.	ὅκ ἐκάθευδον τὴν νύκτα ἀλλὰ ¹⁷ διεπονόμην πρὸς φῶς περὶ τὸν λόγον.
Ich weiß schon, wie Sie es machen.	τούς τρόπους σὺ ἐπίσται.
Hier haben Sie zweimal dasselbe gesagt!	ἐνταῦθα δις ταὐτὸν εἶπες!
Gleich von vornherein haben Sie einen kolossalen Bock gemacht.	εὐθὺς ἡμάρτηκας θαυμασίως ὥς.
Ihre Arbeit enthält 20 Fehler.	ἔχει τὸ σὸν εἴκοσιν ἁμαρτίας.
Sie wissen von vielen Dingen nichts.	πολλὰ σε λανθάνει.

24. Grammatisches

Weiter nun! ἴθι νυν.

¹⁷ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον τόνον.

Ich will Sie einmal examiniren, wie es mit Ihnen im Griechischen steht.	βούλομαι λαβεῖν σὺ πεῖραν, ὅπως ἔχεις περὶ τῶν Ἑλληνικῶν.
Wie heißt der Genitiv von diesem Wort?	ποία ἐστὶν ἡ γενικὴ ταύτης τῆς λέξεως;
Der Nominativ, Dativ, Accusativ, Vocativ?	ἡ ὀνομαστική, δοτική, αἰτιατική, κλητική;
Falsch!	μὴ δῆτα!
Der Genitiv von diesem Worte ist ungebräuchlich.	ἡ γενικὴ τῆς λέξεως ταύτης ἄχρηστος ἐστίν.
Ganz richtig!	ὀρθῶς γε!
Wie heißt der Indicativ des Präsens von diesem Verb?	ποιός ἐστιν ὁ ἐνεσὼς (χρόνος) τῆς ὀριστικῆς τῆς ῥήματος τοῦτ᾽;
Das will ich mir notiren.	μνημόσυνα ταῦτα γράψομαι.
Ich schreibe mir das auf.	γράφομαι τῷτο.
Der Conjunctiv, Optativ, Imperativ.	ἡ ὑποτακτική, εὐκτική, προσακτική.
Der Infinitiv, das Particip.	ἡ ἀπαρέμφατος, ἡ μετοχή.
Das Imperfect, Perfect.	ὁ παρατατικός, ὁ παρακείμενος.
Plusquamperfect, Aorist.	ὁ ὑπερσυντελικός, ὁ ἄριστος.
Futurum. (Erstes, zweites.)	ὁ μέλλων. (πρῶτος, δεύτερος.)
Das Activ, Passiv.	τὸ ἐνεργητικόν, παθητικόν.
Sie betonen falsch.	ὄκ ὀρθῶς τονοῖς.
Der Accent (Acut, Gravis, Circumflex).	ἡ κεραία (ἡ ὀξεῖα, βαρεῖα, περισπωμένη).
Der Artikel muß stehen.	δεῖ τῷ ἄρθρῳ.

25. Verkehrte Antworten

Geben Sie Acht!	πρόσεχε τὸν νῦν!
Beantworten sie mir, was ich fragen werde.	ἀποκρίναι, ἅττ' ἂν ἔρωμαι.
Antworten Sie bestimmt!	ἀποκρίναι σαφῶς!
Reden Sie laut.	λέξον μέγα.
Versuchen Sie etwas recht Scharfsinniges u. Gescheites zu sagen!	ἀποκινδύνευε λεπτόν τι καὶ σοφὸν λέγειν.
Bitte, sprechen Sie weiter!	λέγοις ἂν ἄλλο.

Fahren Sie fort!	λέγε, ὦ 'γαθέ!
Nun, Sie scheinen nicht zu wissen, was Sie sagen sollen.	ἀλλ' ἔκ ἔχειν ἔοικας, ὅτι λέγῃς.
Warum reden Sie nicht weiter?	τί σιωπᾷς;
Sagen Sie mir, was Sie meinen!	εἰπέ μοι, ὅτι ¹⁸ λέγεις.
Was reden Sie da für verkehrtes Zeug?	τί ταῦτα ληρεῖς;
Sie schwatzen in's Blaue hinein!	ἄλλως φλυαρεῖς;
Das ist was ganz Anderes!	ὃ ταῦτόν, ὦ 'τάν!
Nicht darnach frage ich Sie!	ὃ τῷτ' ἐρωτῶ σε.
Doch (sc. abbrechend) antworten Sie einmal auf meine Frage.	καὶ μὴν ἐπερωτηθεὶς ἀποκριναί μοι.
Sie sprechen in Räthseln!	δι' αἰνιγμῶν λέγεις.
Ist das Ihr Ernst oder scherzen Sie?	σπευδάζεις ταῦτα ἢ παίζεις;
Unsinn!	ὃδὲν λέγεις!
Machen Sie weiter kein Gerede!	μὴ λάλει!
Schweigen Sie!	{ σίγα! σιώπα!
So schweigen Sie doch!	ὃ σιγήσει;
O Sie Schwachkopf!	ὦ μῶρε σύ!

26. Abbildungen

Ich will Ihnen eine Abbildung zeigen.	εἰκόνα ὑμῖν ἐπιδείξω.
Sehen Sie einmal hinunter!	βλέψατε κάτω!
Sehen Sie hinauf!	βλέψατε ἄνω!
Wo sehen Sie hin?	ποῦ βλέπετε;
Sie sehen wo anders hin.	ἐτέρωσε βλέπετε.
Sieh einmal hierher!	δεῦρο σκεψαι!
Ich höre ein Geräusch dahinten. da vorn.	καὶ μὴν αἰσθάνομαι ψόφῃ τινός ἐξόπισθεν. ἐν τῷ πρόσθεν.
Hören Sie auf zu schwatzen!	παῦσαι λαλῶν!
So schwatzen Sie doch nicht!	ὃ μὴ λαλήσετε;

¹⁸ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον ἦχον.

27. Griechische Dichter

Sagen Sie mir nun die schönste Stelle aus der Antigone her!	ἐκ τῆς Ἀντιγόνης τὸ νῦν εἰπὲ τὴν καλλίστην ῥῆσιν ἀπολέγων.
Den Anfang der Odyssee.	τὸ πρῶτον τῆς Ὀδυσσεΐας.
Was bedeutet diese Stelle?	τί νοεῖ τῷτο;
Sie sind nicht recht bei Troste!	κακοδαιμονῶς.
Wie naiv!	ὡς εὐηθικῶς!
Wo haben Sie Ihren Verstand?	πῶ τὸν νῦν ἔχεις;
Sie sind von Sinnen.	παραφρονεῖς!
Diese Stelle hat Sophokles nicht so aufgefaßt, wie Sie sie auffassen. Über- legen Sie es sich besser!	τὴν ῥῆσιν ταύτην ἔκ ἔτω Σοφοκλῆς ὑπε- λάμβανεν, ὡς σὺ ὑπολαμβάνεις. ὅρα δὴ θέλειον.
Beachten Sie diesen Ausdruck!_	σκοπεῖ τὸ ῥῆμα τῷτο!
ἦκω ist gleichbedeutend mit κατέρχο- μαι.	ἦκω ταῦτόν ἐστι τῷ κατέρχομαι.
Was soll das bedeuten?	τίς ὁ νῦν.
Jetzt sprechen sie vernünftig.	τὰτὶ φρονίμως ἤδη λέγεις.
Sie haben nunmehr den Sinn vollkom- men inne.	πάντ' ἔχεις ἤδη.
Sie haben gut combinirt.	εὖ γε ζυνέβαλες!
Das ist ohne Zweifel <i>das Schönste, was</i> Sophokles gedichtet hat.	τῷτο δὴπρ καλλίστον πεποίηκε Σοφοκλῆς.
Sophokles steht über Euripides.	Σοφοκλῆς πρότερός ἐς' Εὐριπίδῃ.
Doch ist dieser ebenfalls ein guter Dich- ter.	ὁ δ' ἀγαθὸς ποιητῆς ἐστι καὶ αὐτός.
Ich bin kein Verehrer des Euripides.	ἔκ ἐπαινώ Εὐριπίδην μὰ Δία.
Fällt Ihnen nicht ein Vers des Euripi- des ein?	ἔκ ἀναμνησκεί ἵαμβον Εὐριπίδῃ;
Das können sie ziemlich gut.	τὰτὶ μὲν ἐπιεικῶς σύγ' ἐπίσασαι.
Im Euripides sind Sie gut bewandert.	Εὐριπίδην πεπάτηκας ἀκριβῶς.
Wo haben Sie das so gut gelernt?	πόθεν ταῦτ' ἔμαθες ἔτω καλῶς;
Ich habe mir viele Stellen von Euripi-	Εὐριπίδῃ ῥήσεις ἐξεγραψάμην πολλάς.

des abgeschrieben.	
Declamire mir ein Stück von einem neueren Dichter!	λέξον τι τῶν νεωτέρων.
Sie verdienen es nicht, denn einen originellen Dichter wird man wohl nicht mehr unter ihnen finden.	ὅκ ἔξιοί εἰσι τούτῃς, γόνιμον γὰρ ποιητὴν ὅκ ἂν ἔτι εὖροις ἐν αὐτοῖς.
Welche Ansicht haben Sie über Äschylus?	περὶ Αἰσχύλου δὲ τίνα ἔχεις γνώμην;
Den Äschylus stelle ich am höchsten unter den Dichtern.	Αἰσχύλον νομίζω πρῶτον ἐν ποιηταῖς.
Kennen Sie dieses Lied von Simonides?	ἐπίσασαι τῷτο τὸ ᾄσμα Σιμωνίδῃς.
Ja!	μάλιστα.
Ja gewiß!	ἔγωγε νῆ Δία .
Soll ich es ganz hersagen?	θούλει πᾶν διεξέλθω;
Ist nicht nöthig.	ὅδ' ἐν δεῖ.
Wie heißen diese Verse? (sc. mit Namen)	ὄνομα δὲ τούτῳ τῷ μέτρῳ τί ἐστίν;
Ich kann das Gedicht nicht.	τὸ ᾄσμα ὅκ ἐπίσμαι.
Doch ich wende mich nun zu dem zweiten Act der Tragödie.	καὶ μὴν ἐπὶ τὸ δεύτερον τῆς τραγωδίας ¹⁹ μέρος τρέψομαι.

28. Übersetzen

Suchen Sie in Ihrem Buche den Abschnitt über Sokrates auf! Es ist Nr. 107.	ζητεῖτε τὸ περὶ Σωκράτους λαβόντες τὸ βιβλίον. ἐστὶ δὲ τὸ ἑκατοσὸν καὶ ἑβδομον.
Nun, so geben Sie Acht!.	ἀλλὰ προσέχετε τὸν νῦν.
Wir wollen das (mündlich) in's Griechische übersetzen.	λέγωμεν ἐλληνικῶς ταῦτα μεταβάλλοντες.
Fangen Sie an, N.!	

¹⁹ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον ἵστα ὑπογραμμένον.

	ἴθι δὴ ²⁰ , λέγε, ὦ Ν.
Ich bin mit Ihrer Übersetzung zufrieden.	ταῦτα μ' ἤρεσας λέγων.
Von wem haben sie Griechisch gelernt?	τίς σ' ἐδίδαξε τὴν ἐλληνικὴν φωνήν;
Fahren Sie <i>fort</i> !	λέγε.
Das ist wieder ganz geschickt.	τῷτ' αὖ δεξιόν.
Fahren <i>Sie</i> fort!	λέγε δὴ σύ, ὦ ᾿γαθέ.
Sie übersetzen ungeschickt.	σκαιῶς ταῦτα λέγεις.
Das ist ein Ionisches Wort.	τῷτ' ἐς ᾿Ιωνικὸν τὸ ῥῆμα.
Sie übersetzen in Jonischem Dialekt.	᾿Ιωνικῶς λέγεις.
Nun, wie wollen Sie übersetzen?	φέρει δὴ ²¹ , τί λέγεις;
Machen Sie schnell u. ⁶ übersetzen Sie!	ἀλλ' ἀνύσας λέγε!
Mit Ihnen ist nichts.	σύγ' ὅδ' ἐν εἶ.
Es ist <i>meine Pflicht</i> , daß ich Ihnen dies sage.	δικαίως δὲ τῷτό σοι λέγω.
Sie können ja nicht drei Worte übersetzen, ohne Fehler zu machen.	σὺ γὰρ ὅδ' ἐτρία ῥήματα ἐλληνικῶς εἰπεῖν οἷός τ' εἶ πρὶν ἐξαμαρτεῖν.
Hören Sie auf!	παῦε!
Übersetzen Sie dieses Stück auch schriftlich!.	καὶ μεταγράφετε αὐτὸ τῷτο ἐλληνιστί!
Verstanden?	μανθάνετε;
Ja wohl!	πάνυ μανθάνομεν.
Die Aufgabe.	τὸ ἔργον.
Wie fatal, daß ich das Heft vergessen habe.	ἐς κόρακας! ὡς ἄχθομαι, ὅτι ²² ἐπελαθόμην τὸς χάρτας (τὸ βιβλίον) προσφέρειν.
Leih' mir eine Feder und Papier!	χρησὸν τί μοι γραφεῖον καὶ χάρτην.

29. Beschäftigt

⁶ „und“

²⁰ orig. δὴ

²¹ orig. δὴ

²² τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ι» ἦν, καὶ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον τόνον.

Jeder geht an seine Arbeit.	πᾶς χωρεῖ πρὸς ἔργον.
Was haben wir (beiden) denn nun weiter zu thun?	ἄγε δὴ, τί νῶν ἐντευθενὶ ποιητέον;
So, das wäre besorgt.	ταυτὶ δέδραται.
Ich will's besorgen.	ταῦτα δράσω.
Das will ich schon besorgen.	μελήσει μοι ταῦτα.
Da ist Alles, was du brauchst.	ἰδὲ πάντα, ὧν δέει.
Hast du Alles, was du brauchst?	ἄρ' ἔχεις ἅπαντα, ἃ δεῖ;
Ja, ich habe Alles da, was ich brauche.	πάντα νῆ Δία πάρεσι μοί, ὅσων δέομαι.
Die Sache ist ganz einfach.	φανλότατον ἔργον.
Zu welchem Zwecke thut ihr dies?	ἵνα δὴ τί τῷτο δρᾷτε;
So geht die Sache viel besser.	χωρεῖ τὸ πρᾶγμα ὅτῳ ²³ πολλῶ ²⁴ πᾶλλον.
Sei fleißig bei der Arbeit!	τῷ ἔργῳ πρόσεχε!
Mach' es nicht wie die Andern!	μὴ ποίει, ἅπερ οἱ ἄλλοι δρῶσιν!
Die Arbeit geht nicht vorwärts.	ὅ χωρεῖ τῷργον.
Was wollen Sie <i>denn</i> thun?	τί δαὶ ποιήσεις;
Das Weitere ist <i>Eure</i> Aufgabe.	ὑμέτερον ἐντεῦθεν ἔργον.
Hilf mir, wenn du (jetzt) keine Abhaltung hast!	συλλαμβάνε, εἰ μή σέ τι κωλύει!
Ich habe keine Zeit.	ὅ σχολή (μοι).

30. Lob und Tadel

Wie denken Sie über diesen Schüler, Herr Rector?	τί ᾧ ἐρεῖς περὶ τούτου τῷ μαθητῷ, ὃ γυμνασίαρχε;
Der Mensch ist nicht unbegabt.	ὅ σκαιὸς ἀνθρωπος ²⁵ !
Er scheint mir nicht unbegabt zu sein.	ὅ σκαιός μοι δοκεῖ εἶναι.
Nein, er ist (vielmehr) recht befähigt.	δεξιὸς μὲν ᾧ ἐστίν.

²³ ὁ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον ἦχον καὶ τόνον.

²⁴ τῷ τυπογράφῳ ἄσκοπος τὸ γράμμα «ῶ» ἦν.

²⁵ orig. ἀνθρωπος

Und lerneifrig und geweckt.	καὶ φιλομαθῆς καὶ ἀγχίνης.
Und wie ist der Andere?	ὁ δὲ ἕτερος ποῖός τις;
Er gehört zur schlechten Sorte.	ἐστὶ τῷ πονηρῷ κόμματος.
Nun, mit diesem werde ich später ein Wort reden.	ἀλλὰ πρὸς τῷτον μὲν ὕστερός ἐστὶ μοι λόγος.
Er ist vergeßlich und schwer von Begriffen.	ἐπιλήσιμων γὰρ ἐστὶ καὶ βραδύς.
Und er giebt sich keine Mühe.	καὶ οὐκ ἐπιμελὴς ἐστίν.
Er ist der dümmste von allen.	ἡλίθιότατός ἐστι πάντων.
Er hat sich ganz und gar geändert.	πολὺ πάνυ μετέσχηκεν.
Ich weiß es wohl.	οἶδά τοι.
Wir werden entsprechende Maßregeln ergreifen.	ποιήσομέν τι τῶν πρᾶγῃ.
Er ist „dumm, faul und gefräßig.“	ἡλίθιός τε καὶ ἀργός καὶ γάστρις ἐστίν.
Er ist ganz verdreht.	μεγαγχολᾷ.
Wie macht A. seine Sache?	ὁ δὲ Ἄ. πῶς παρέχει τὰ ἑαυτοῦ;
Nach (seinen) Kräften.	καθ' ὅσον ἂν σθένει!
Ziemlich gut.	ἐπιεικῶς.
(Censuren:) 1.	εὖγε.
1b.	καλῶς.
2a.	ἀκριβῶς.
2.	ὀρθῶς.
2b.	ἐπιεικῶς.
3a.	μετρίως.
3.	μέσως.
3b.	φαύλως.
4.	οὐκ ὀρθῶς.

31. Singen

Singe etwas!	ᾄδόν τι!
Ich kann nicht singen.	

Singt einmal ein Lied!
 Was gedenkt Ihr zu singen?
 Nun, was sollen wir denn singen?
 Sagen Sie nur, was Sie gern hören.
 Ein herrliches Lied!
 Wir wollen noch eins singen.
 Erlauben sie, daß ich ein Solo singe!
 Singe, soviel du willst!
 Hör' auf zu singen!
 Du singst immer nu *vom* Wein.
 Das gefällt mir.
 Ihnen gefällt das?
 Was Sie deben gesungen haben, wer-
 de ich sicherlich nie vergessen.
 Ich will ein Lied dazu singen.

μελωδεῖν ἕκ ἐπίζαμαι²⁶!
 μέλος τι ᾄσατε.
 τί ἐπινοεῖτε ᾄδειν;
 ἀλλὰ τί δῆτ' ᾄδωμεν;
 εἰπὲ οἷσισι χαίρεις.
 ὥς ἡδὺ τὸ μέλος!
 ἕτερον ἄσόμεθα.
 ἕασόν με μονωδῆσαι.
 ἀλλ' ᾄδ' ὅπόσα θούλει.
 παῦσαι μελωδῶν!
 ἔδὲν γὰρ ᾄδεις πλὴν οἶνον.
 τὰτί μ' ἀρέσκει.
 σὲ δὲ τῶτ' ἀρέσκει;
 ὅσα ἄρτι ᾄσας, ὃ μὴ ἐπιλάθωμαί ποτε!
 ἐπάσομαι μέλος τι.

32. Sie haben Recht!

Sie haben Recht.
 Sie haben wirklich Recht.
 Sie könnten vielleicht Recht haben.
 Sie haben ganz Recht.
 Sie haben offenbar Recht.
 Ich denke, Sie haben Recht.
 Das ist auch meine Ansicht.
 Es kommt mir allerdings auch so vor.
 Das ist ganz klar.
 Das ist ein billiger Vorschlag.
 Glaub's gern.
 Wie es scheint.

εὖ λέγεις.
 εὖ τοι λέγεις.
 ἴσως ἄν τι λέγοις.
 εὖ πάνυ λέγεις.
 εὖ λέγειν σὺ φαίνει.
 εὖ γέ μοι δοκεῖς λέγειν.
 συνδοκεῖ ταῦτα καί μοι.
 τῶτο μὲν καί μοι δοκεῖ.
 τῶτο περιφανέστατον.
 δίκαιος ὁ λόγος.
 πείθομαι.
 ὥς ἔοικεν.

²⁶ orig. ἐπίζαμαι

Dafür giebt es viele Beweise.
Ich schließe es aus Thatsachen.

τούτων τεκμήριά ἐστι πολλά.
ἔργῳ τεκμαίρομαι.

33. Ja!

Ja! (Ohne Zweifel!)
Ja wahrhaftig!
Ganz recht!
Sehr richtig!
Natürlich!
Ja natürlich!
Ganz gewiß!
Ich? Freilich, Sie!
Kann sein!
Kann wohl sein!
Kein Wunder!
Und das ist gar kein Wunder!
Schön!
Du fragst noch?

νῆ²⁷ Δία!
νῆ τὰς θεούς! — νῆ τὸν Ποσειδῶ!
μάλιστα γε. — νάνυ!
κομιδῇ μὲν ᾔν!
εἰκότως! — εἰκὸς γάρ!
εἰκότως γε (νῆ Δία)!
εὖ ἴσθ' ὅτι!
ἐγώ; σὺ μέντοι!
ὅκ οἶδα.
ἔοικεν!
καὶ θαῦμά γε!
καὶ θαῦμά γ' ὁδέν!
εὖ λέγεις!
ὅκ²⁸ οἴσθα;!

34. Nein!

Nein!
Nein, ich nicht.
Nein, sondern . . .
Nicht doch!
Thu's nicht!
Noch nicht!
Nicht eher, als bis (dies geschieht)
Ja nicht!

ὅ μὰ Δία!
μὰ Δί' ἐγὼ μὲν ᾔ.
ὅκ· ἀλλά . . .
μὴ δῆτα!
μὴ νυν ποιήσης!
μὴ δῆτά πώ γε.
ὅκ, ἢν μὴ (τῷτο γένηται²⁹).
μηδαμῶς!

²⁷ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον τόνον.

²⁸ ὃ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον ἦχον.

²⁹ ὃ τυπογράφος ἔγραψα τὸν ὃ γεγραμμένον τόνον.

Ist nicht nöthig!	ὅδ' ἐν δεῖ!
Freilich nicht.	μὰ Δί' ὃ μέντοι.
(Ich) leider nicht!	εἰ γὰρ ὥφελ(ον)!
Du bist gescheit! (ironisch ablehnend.)	σωφρονεῖς! — δεξιὸς εἶ!
Kein Gedanke!	ἥκιστα!
Am allerwenigsten!	ἥκιστά γε!
Um keinen Preis!	ἥκιστα πάντων!
Nein, und wenn Ihr Euch auf den Kopf stellt!	ὅκ' ἂν μὰ Δία, εἰ κρέμαιοισθέ γε ὑμεῖς!
Denken Sie, ich sei verrückt?	μελαγχολᾶν μ' ἔτως οἶκει;
So steht die Sache nicht!	ὅχ' ἔτος ὁ τρόπος!
Wenn zehnmal!	ἀλλ' ὅμως!
Sie haben <i>nicht Recht</i> !	ὅκ' ὀρθῶς λέγεις.
Ach was! (Blech!)	λῆρος!
Das ist Unsinn!	ὅδ' ἐν λέγεις!
Aber das ist was ganz Anderes!	ἀλλ' ὃ ταῦτόν!
Aber das gehört ja gar nicht hierher, was Sie sagen!	ἀλλ' ὅκ' εἴπας ὁμοιον!

Gespräche C.

Handel und Wandel.

35. Er will Geld

Er will etwas haben.	αἰτεῖ λαβεῖν τι.
Er hat Alles, was er braucht.	ἔχει ἅπαντα, ἃ δεῖ.
Was wünschen Sie?	τῷ δέει;
Weshalb sind Sie hergekommen?	$\left\{ \begin{array}{l} \tau\tilde{\omega} \text{ δεόμενος ἤλθεε ἐνθαδί;} \\ \text{ἥκεις κατὰ τί;} \end{array} \right.$
Was hat Sie hergeführt?	ἐπὶ τί πάρει δεῦρο;
Ich bitte Sie, leihen Sie mir 20 Mark!	δάνεισόν μοι πρὸς τῶν θεῶν εἴκοσι μάρκας*!

Die Noth zwingt mich dazu.	ἡ ἀνάγκη με πιέζει.
Nein!	μὰ Δί' ἐγὼ μὲν ὤ!
Sie haben, was Sie brauchen.	ἔχεις ὧν δέει.
So helfen Sie mir doch!	ὅκ ἀρῇξεις;
Haben Sie Mitleid mit mir!	οἴκτειρόν με!
Was wollen Sie mit dem Gelde machen?	τί χρήσει τῷ ἀργυρίῳ;
Ich will meinen Schuhmacher bezahlen.	ἀποδώσω τῷ σκυτοτόμῳ.
Woher soll ich das Geld bekommen?	πόθεν τὸ ἀργύριον λήψομαι;
Hier haben Sie es!	ἰδὲ τὰτι λαβέ!
Haben Sie vielen Dank!	εὖ γ' ἐποίησας!
Der Himmel segne Sie tausendmal!	πόλλ' ἀγαθὰ γένοιτό σοι!
Seien sie nicht böse, mein Lieber!	μὴ ἀγανάκτει, ὦ γαθέ!
<i>Seien sie so gut</i> und sprechen Sie nicht davon!	οἶσθ' ὅ δρᾷσον; μὴ διαλέγῃς περὶ τούτου μηδέν!
Aber ich bitte Sie —!	ἀλλ' ὦ γαθέ —!

36. Der Hausirer

Da kommt der Jude wieder!	καὶ μὴν ὁδὶ ἐκείνος ὁ Ἰσδαῖος!
Schöne Portemonnaies! Schlipfe ⁷ ! Mes-ser!	βαλάντια καλὰ! λαίμοδέτια!* μαχαίρια!
Was soll ich für dies hier zahlen?	τί δῆτα καταθῶ τῆτοί;
Zwei Mark fünfzig.	δύο μάρκας* καὶ πεντήκοντα.
Nein, das ist zuviel.	μὰ Δί', ἀλλ' ἔλαττον.
Geben Sie zwei Mark dafür!	δύο μάρκας τελεῖς;
Hier haben Sie 1 Mark 50 Pf.	λαβὲ μάρκην καὶ ἡμίσειαν.
Was kosten die Portemonnaies?	πῶς τὰ βαλάντια ὦναι;
Für 4 Mark können Sie ein ganz schönes bekommen.	λήψει τεσσάρων μαρκῶν πάνυ καλόν.

⁷Redacteur: „Shlipfe“ wird im Original verwendet.

Nehmen Sie es wieder mit, ich kaufe es nicht. — Sie wollen <i>zu viel</i> profitieren.	ἀπόφερε· ἐκ ὠνήσομαι. κερδαίνειν γὰρ βούλει πολὺ.
Was bieten Sie gutwillig?	αὐτὸς σὺ τί δίδως;
Was ich biete? Zwei Mark würde ich geben.	ὅτι δίδωμι; δοίην ἂν δύο μάρκας.
Da nehmen Sie es; denn es ist immer besser als nichts zu lösen.	ἐνεγκε τοίνυν· κρεῖττον γάρ ἐστιν ἢ μηδὲν λαβεῖν.
Wir werden den Kerl nicht wieder los!	ἄνθρωπος ἐκ ἀπαλλαχθήσεται ἡμῶν.
Das Messer taugt nichts; ich würde nicht 1 Mark dafür geben.	ἔδέν ἐστιν ἡ μάχαιρα· ἐκ ἂν πριαίμην ἔδὲ μιᾶς μάρκης!
Ich habe selbst seiner Zeit 3 Mark dafür gegeben.	αὐτὸς ἀντέδωκα τοῦτε ποτὲ τρεῖς μάρκας.
Ich verdiene nichts daran.	ἔδέν μοι περιγίγνεται.
Wirklich?	ἄληθες;
Schwören Sie einmal!	ὅμοσον!
Bei Gott!	ἐ μὰ τὰς θεούς!
Verkaufen Sie es an einen Andern!	πῶλεις τῷτο ἄλλῳ τινί!
Ich will es Ihnen <i>abkaufen</i> .	ὠνήσομαί σοι ἐγώ.
Da haben Sie das Geld.	ἔχε δὴ τὰργύριον.
Das wäre abgemacht.	ταῦτα δὴ.
Ich habe 3 Mark <i>dafür</i> bezahlt.	ἀπέδοκα ὁφείλων τρεῖς μάρκας.
In Leipzig verkauft man das Dutzend für 20 Mark.	ἐν Λειψίᾳ* πωλῶνται κατὰ δώδεκα εἴκοσι μαρκῶν.
Das hier hat er für 1 Mark verkauft.	τοδὶ ἀπέδοτο μιᾶς μάρκης.

37. Beim Schneider

Guten Tag!	χαῖρε!
Guten Tag, mein Herr!	χαῖρε καὶ σὺ!
Womit kann ich dienen?	ἤκεις δὲ κατὰ τί;
Was wünschen Sie?	τὸ δέεις;
Ich brauche Rock und Hose.	δέομαι ἱμαῖς τε καὶ θρακῶν.

Das Hemd.	ὁ χιτῶν.
Der Hut.	ὁ πῖλος.
Der Überrock.	τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.
Die Stiefel.	τὰ ὑποδήματα.
Der Strumpf.	ἡ περικνημῖς.
Das Taschentuch.	τὸ ῥινόμακτρον.
Was soll ich <i>dafür</i> zahlen?	τί τελεῶ ταῦτα ὠνούμενος;
50 Mark für einen Rock und 20 Mark für die Beinkleider.	πεντήκοντα μάρκας* εἰς ἱμάτιον, εἴκοσι δ' εἰς θράκας.
Hier ist ein sehr schöner Rock nebst Beinkleidern.	κάλλιστον τοδὶ ἱμάτιον μετὰ θρακῶν.
Wird er mir passen?	ἄρ' ἀρμόσει μοι;
Legen Sie gefälligst ab!	κατάθες δῆτα τὸ ἐπάνω ἱμάτιον.
Bitte, ziehen Sie einmal den Rock aus!	{ ἀποδυθι, ἀντιβολῶ, θοῖμάτιον! { βούλει ἀποδύεσθαι θοῖμάτιον;
Sie haben keinen neuen Rock an.	ὃ καὶνὸν ἀμπέχει ἱμάτιον.
Nein, der alte Rock hat Löcher.	ὃ μὰ Δί'· ἀλλ' ὅπως ἔχει τὸ τριβώνιον.
Was Sie nun für einen schönen An- zug haben!	ποῖαν ᾗδῃ ἔχεις σκευήν!
Der neue Rock sitzt vortrefflich.	ἄρισ' ἔχει τὸ καὶνὸν ἱμάτιον!
Haben Sie etwas daran auszusetzen?	ἔχεις τι ψέγειν τούτῃ;
Er steht mir nicht.	ὃ πρέπει μοι.

38. Schuhwerk

Die Stiefel fehlen noch.	ὑποδημάτων δεῖ.
Nimm hier meine!	τάμα ταυτὶ λάμβανε!
Erst zieh' diesen an!	τῷτο πρῶτον ὑποδύε.
Zieh' endlich die Stiefel an!	ἄνυσον ὑποδυσάμενος!
Zieh' die Stiefeletten aus!	ἀποδύε τὰς ἐμβάδας (τὰ ἐμβάδια).
Zieh' diese hier an!	ὑπόδυθι τάσδε.
Passen sie?	ἄρ' ἀρμόττῃσιν.
Ja, sie sitzen vortrefflich.	νῇ Δί', ἀλλ' ἄρισ' ἔχει.

Wo haben Sie das Paar Stiefeletten gekauft, das Sie anhaben?	πόθεν πριάμενος τὸ ζεῦγος ἐμβάδων τῷ φορεῖς;
Auf <i>dem</i> Markte.	ἐν ἀγορᾷ.
Für wieviel?	καὶ πόσας;
Für 16 Mark.	ἐκκαίδεκα μαρκῶν*.

39. Vom Obstmarkt

Ich muß auf <i>den</i> Markt gehen.	εἰς ἀγορὰν βαδίζέον μοι.
Weshalb?	τίνος ἕνεκα;
Sie geht auf den Markt, um Trauben zu holen.	χωρεῖ εἰς ἀγορὰν ἐπὶ θότρυς.
Ich will sie kaufen, wenn du mir das Geld gibst.	ὠνήσομαι, ἐὰν σύ μοι δῷς τὰργύριον.
Da hast du ein paar Groschen!	ἰδὲ λαβὲ μικρὸν ἀργυρίδιον!
Was soll ich kaufen?	τί βούλει με πρίασθαι;
Wir wollen für dieses Geld Pfirsiche kaufen.	ὠνησόμεθα περσικά τούτῃ τῷ ἀργυρίῳ.
Kaufe mir Äpfel.	ἀγόρασόν μοι μῆλα.
Aprikosen.	ἀρμενικά (μῆλα).
Birnen.	ἄπια.
Erdbeeren.	χαμοκέρασα*.
Gemüse.	λάχανα.
Kastanien.	κάσσανα.
Kirschen.	κεράσια.
Wallnüsse.	κάρυα.
Haselnüsse.	λεπτοκάρυα.
Pfirsiche.	περσικά (μῆλα).
Pflaumen.	κοκκύμηλα (Kuckucksäpfel).
Apfelsinen	πορτοκάλια* (Früchte aus Portugal.)
Johannisbeeren.	φραγγοσάφυλα*.
Radieschen.	ῥαφανίδια.

Kaufe mir Alles Mögliche.
 Wieviel geben Sie für's Geld?
 Die Mandel für eine Mark.
 Was kostet jetzt die Butter?
 Sie ist wohlfeil.
 Wir müssen sie theuer kaufen.
 Frische Butter, frisches Fleisch.
 Ich habe noch nichts eingekauft.
 Wir haben etwas eingekauft und wol-
 len nun nach Hause gehen.
 Der Preis.

ἀγόρασόν μοι πάντα.
 πόσον δίδως δῆτα τάργυρίς;
 πεντεκαίδεκα τῆς μάρκες.
 πῶς ὁ βούτυρος (τὸ βούτυρον) το³⁰ νῦν ὦνιος.
 εὐτελής ἐστιν.
 δεῖ τίμιον πρίασθαι αὐτόν.
 χλωρὸς βούτυρος, χλωρὸν κρέας.
 ὁδὲν ἡμπόληκά πω.
 οἴκαδ' ἔμεν ἐμπολήσαντές τι.
 ἡ τιμή.

Gespräche D. In Gesellschaft.

40. Tanz

Sie tanzt gut; *nicht wahr?*
 Allerdings.
 Ich bin entzückt.
 Ich werde Polka mit ihr tanzen (Schot-
 tisch, Walzer, Française).
 Erlauben Sie mir diesen Tanz, gnädi-
 ge Frau? (— Fräulein?)
 Recht gern!
 Bitte, hören Sie auf, ich kann nicht
 mehr.
 Ich bin müde.

καλῶς ὀρχεῖται· ἢ γάρ;
 μάλιστα.
 κεκήλημαι ἔγωγε.
 ὀρχήσομαι μετ' αὐτῆς τὸ Πολωνικόν (τὸ
 Καληδονικόν, τὸ Γερμανικόν, τὸ Γαλλι-
 κόν).
 δὸς ὀρχεῖσθαι τῷ μετὰ σὺ, ὦ γύναι! (—
 ὦ κόρη!)
 φθόνος ἔδειξ.
 παῦε δῆτ' ὀρχούμενος, !
 κέκμηκα.

³⁰? sic. ἢ οἶδα τί τὸ λέξις ἐστίν.

Nur dies <i>eine</i> Mal erlauben Sie mir noch!	ἐν μὲν ἓν τῷ μὲν ἔασον ὀρχήσασθαι.
Nun denn noch dies <i>eine</i> Mal und nicht weiter!	τοῦτό νυν καὶ μηκέτ' ἄλλο μηδέν.
Das ist eine Lust, mit Ihnen zu tanzen!	ὥς ἡδὺ μετὰ σὺ ὀρχεῖσθαι!
Wer ist eigentlich der Herr dort, der hierher sieht? der an der Thür steht?	τίς ποθ' ὁδεὸ δεῦρο βλέπων; ὁ ἐπὶ ταῖς θύ- ραις;
Es ist mein Mann.	ἐστὶν ἑμὸς ἀνὴρ.
Warum macht er ein so verdrießliches Gesicht?	τί σκυθρωπάζει;
Er ist sehr eifersüchtig.	σφόδρα ζηλότυπός ἐστιν.
Wir wollen gar nicht thun, als sähen wir ihn.	μὴ ὅρᾳν δοκῶμεν αὐτόν.
Ich werde mich hüten!	φυλάξομαι ³¹ !
Den Männern ist ja nicht zu trauen!	ἔδὲν γὰρ πιστὸν τοῖς ἀνδράσιν.
Sie ist erst 3 Monate verheirathet.	νύμφη ἐστὶ τρεῖς μῆνας.
Der Tanzlehrer.	ὁ ὀρχησοδιδάσκαλος.
In die Tanzstunde.	εἰς τὸ ὀρχησοδιδασκαλεῖον.

41. Eine Geschichte

Hören Sie einmal zu, gnädige Frau, ich will Ihnen eine hübsche Geschichte erzählen.	ἄκουσον, ὦ γύναι, λόγον σοι βούλομαι λέξαι χαρίεντα.
Nur zu, erzählen Sie!	ἴθι ³² δὴ, λέξον.
Ist das wahr?	τί λέγεις;
Sie wundern sich?	ἐθαύμασας;
Sie erzählen mir (erfundene) Geschichten!	μύθος μοι λέγεις!
Die Wahrheit wollen Sie doch nicht sagen!	τᾷληθὲς γὰρ ἔκ ἐθέλεις φράσαι.

³¹ orig. φυλάξομαι

³² orig. ἴθι

Wenn Sie wirklich die Wahrheit sprechen, so weiß ich nicht was ich sagen soll.	εἴπερ ὄντως σὺ ³³ ταῦτ' ἀληθῆ λέγεις, ὃδὲν ἔχω εἰπεῖν.
Nach dem, was Sie sagen, muß man sie bewundern.	κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, ἀξία ἐστὶ θαυμάσαι.
Reden Sie mit ihr <i>von</i> der Sache!	λέγ' αὐτῇ τὸ πράγμα.
Sagen = angeben.	φράζειν.
Was hat sie darauf erwidert?	τί πρὸς ταῦτα εἶπεν;
Sie macht Ausflüchte.	προφασίζεσαι.
Ich will euch ein Märchen erzählen nämlich —	μῦθον ὑμῖν βούλομαι λέξαι ἥτως ³⁴ .

42. Ich weiß nicht

Ich weiß es nicht.	ὅκ οἶδα.
Ich kann es nicht sagen.	ὅκ ἔχω φράσαι.
Worauf soll man rathen?	ποῖ τις ἂν τράποιτο;
Ich will es schon herausbekommen.	γνώσομαι ἔγωγε.
Ich weiß es nicht genau.	ὅκ οἶδ' ἀκριβῶς.
Nein, soviel ich weiß.	ὅχι, ὅσον γέ μ' εἰδέναι.
Ich weiß nicht sicher, wie es steht.	ὅ σάφ' οἶδα, ὅπως ἔχει.
Ich kann es nicht glauben.	ὅ πείθομαι.
Ich weiß es ja.	οἶδά τοι.
Ist mir bekannt!	μεμνήμεθα!
Freilich weiß ich es!	οἶδα μέντοι!
Da Sie es denn zu wissen verlangen, so will ich es sagen.	εἰ δὴ ἐπιθυμεῖς εἰδέναι, φράσω.
Wär's möglich?	τί φής!
Ich habe es aus bester Quelle.	πέπυσμαι τῆτο τῶν σάφ' εἰδότων.
Haben Sie bereits etwas von der Sache gehört?	ἄρ' ἀκήκοάς τι τῆ πράγματος;

³³ orig. συ

³⁴ orig. ἥτως

Das mußte ich (bisher noch) nicht. τῆτ' οὐκ ἤδειν ἐγώ.
O, dann begreife ich, daß Sie verstimmt οὐκ ἐτὸς ἄρα λυπεῖ.
 sind.

43. Die Schöne und die Häßliche

Sehen Sie die hier an, wie <i>schön</i> sie ist!	ὄρα ταυτηνὶ, ὡς καλή!
Wer ist wohl dort die Dame?	τίς ποθ' αὐτή;
Die in dem grauen Kleide?	ἡ τὸ φαιδὸν ἔνδυμα ἀμπεχομένη;
Sie ist die schönste (= blühendste) von allen.	πασῶν ὡραιότατη ἐστίν.
Wer mag sie nur sein?	τίς καὶ ἐςί ποτε;
Kennt sie Jemand von Ihnen?	γινώσκει τις ὑμῶν;
Ja, ich.	νῆ Δία ἔγωγε.
Es ist meine Cousine.	ἐστὶν ἀνεψιά μου.
Wie schön sie aussieht!	οἷον τὸ κάλλος αὐτῆς φαίνεται!
Sie hat sehr gesunde Farbe.	ὡς εὐχροεῖ!
Sie hat ein sanftes, schönes Auge.	καὶ τὸ βλέμμα ἔχει μαλακὸν καὶ καλόν.
Und allerliebste Hände hat sie.	καὶ τὰς χεῖρας παγκάλας ἔχει.
Sie lacht <i>gern</i> .	καὶ ἡδέως γελᾷ.
Ich bin in das Mädchen (die Dame) verliebt.	ἔρω με εἵληφε τῆς κόρης ταύτης.
Aber sie hat wohl nichts?	ἀλλ' ἔχει οὐδέν;
O nein, sie ist reich; sie hat ein respectables Vermögen.	πλετεῖ μὲν οὖν· ὁσίαν γὰρ ἔχει συχνήν.
Weißt du, wem sie ganz ähnlich sieht?	οἶσθ' ἢ μάλις' ὅμοιον; τῇ Α.
Der A.	
Dort ist ein schönes Mädchen! (Mädel!)	ἐνταῦθα μεῖραξ ὡραία ἐστίν.
Wer ist denn die hinter ihr?	τίς γὰρ ἐσθ' ἡ ὀπισθεν αὐτῆς.
Wer die ist? Frau Schulze.	ἥτις ἐστίν; Σχολζὺς γυνή.
Die Andere interessirt mich weniger.	τῆς ἐτέρας μοι ἥττον μέλει.

Sie ist häßlich.	αἰσχρὰ γὰρ ἐσιν.
Und hat eine stumpfe (kolbige) Nase.	καὶ σιμὴ (ἐσιν).
Sie ist geschminkt.	καὶ καταπεπλασμένη (ἐσιν).
sie riecht nach Pomade.	ῥζει δὲ μύρον.
Riechst du etwas?	ὁσφραίνει τι;
Die Pomade riecht nicht gut.	ἔχ' ἡδὺ τὸ μύρον τστί.

44. Herr Schulze

Schulze heißt er? <i>Was ist das für ein</i> Schulze?	Σχούλζιος αὐτῷ ὄνομα; ποῖος ἔστος ὁ Σχούλ- ζιος;
Kennen Sie ihn nicht?	ὅκ οἶσθα αὐτόν;
Nein, ich bin fremd hier und erst eben angekommen.	ὅ μὰ Δία ἔγωγε, ξένος γὰρ εἰμι ἀρτίως ἀφι- γμένος.
Er spielt die erste Rolle in der Stadt.	πράττει τὰ μέγιστα ἐν τῇ πόλει.
Er hat einen <i>großen</i> Bart.	ἔχει δὲ πώγωνα.
Und graues Haar?	καὶ πολιός ἐσιν;
Wovon lebt er?	πόθεν διαζῇ;
Der Mann ist schnell reich geworden.	ταχέως ὁ ἀνὴρ γεγένηται πλούσιος.
Wodurch?	τί δρῶν;
Er hat ursprünglich ein Handwerk ge- lernt, dann wurde er Landwirth und jetzt ist er Kaufmann.	πρῶτον μὲν γὰρ τέχνην τιν' ἔμαθεν· εἴτα γεωργὸς ἐγένετο, νῦν δὲ ἔμπορός ἐσιν.
Es ist Fabrikant.	ἐργαστήριον ἔχει.
Es ist Arbeiter.	ἐργάτης
Es ist (Amts- etc.) Richter.	δικαστής.
Es ist Unterbeamter.	ὑπάλληλος.
Es ist Rechtsanwalt.	σύνδικος.
Es ist Apotheker.	φαρμακοπώλης.
Es ist Banquier.	τραπεζίτης.
Es ist Officier.	ἀξιωματικός.
Es ist Schüler.	μαθητής.
Es ist Student.	φοιτητής.

Es ist Lehrer.	διδάσκαλος.
Es ist Professor.	καθηγητής.
Er ist vom Lande.	ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐστίν.
Er ist aus der Nachbarschaft.	ἐκ τῶν γειτόνων ἐστίν.
Mir ist er langweilig.	ἄχθομαι αὐτῷ συνὼν ἔγωγε.
Er ist nicht schlecht von Charakter.	ὃς πονηρός ἐστὶ τὰς τρόπας.
(Seht nur) wie protzig er hereingekommen ist!	ὡς σοβαρὸς εἰσελήλυθεν!
Es scheint mir nicht guter Ton zu sein, sich so zu betragen.	ὃς ἀρεῖόν μοι δοκεῖ εἶναι τοιτῆτον ἑαυτὸν παρέχειν.
Aber N. N. ist wirklich ein Gentleman.	ὁ δὲ N. N. νῆ Δία γεννάδας ἀνὴρ!

45. Wie alt?

Er hat nur eine einzige Tochter.	θυγάτηρ αὐτῷ μόνη ἦσα τυγχάνει.
Wie alt ist sie?	πηλίκῃ ἐστίν;
Sie ist über ein Jahr älter als du.	πλεῖν ἢ ἑνιαυτῷ σε πρεσβυτέρα ἐστίν.
Über 20 Jahre <i>alt</i> .	ὕπερ εἴκοσιν ἔτη γεγονυῖα.
Du bist ein junger Mann <i>von</i> 19 Jahren.	σὺ δὲ ἀνὴρ νέος εἶ ἐννεακαίδεκα ἐτῶν.
Du mußt mit denen unter zwanzig tanzen.	δεῖ ἔν ὀρχεῖσθαί σε μετὰ τῶν ἐντὸς εἴκοσιν.
Sie sitzt dort bei den älteren Damen.	ἐνταῦτα κάθεται παρὰ ταῖς πρεσβυτέραις γυναιξίν.
Wo? zeig' einmal!	τῷ; δεῖξον!
Was hat sie für Toilette?	ποῖαν τιν' ἔχει σκευήν;
Ihre Mutter ist <i>seit</i> 10 Jahren todt.	τέθνηκεν ἡ μήτηρ αὐτῆς ἔτη δέκα.
Ihr Vater ist ein Sechziger.	ἑξήκοντέτης ἐστὶν αὐτῆς ὁ πατήρ.
Die Familie.	ὁ οἶκος.

Gespräche E.

Liebesglück und Liebesmeh.

46. Liebessehnsucht

Wie denken Sie über das Mädel?	τί ἔν ³⁵ ἐρεῖς περὶ τῆς μείρακος;
Alles nichts gegen meine Anna!	λῆρός ἐστι τᾶλλα πρὸς Ἄνναν.
Die Sehnsucht nach Anna quält mich.	ἔμερός με (od. πόθος με) διαλυμαίνεται Ἄννης.
Im Ernst?	ὦ τί λέτεις;
Du wunderst dich?	ἐθαύμασας;
Warum wunderst du dich?	τί ἐθαύμασας;
Wie schmerzlich für mich, daß sie nicht da ist!	ὥς ἄχθομαι αὐτῆς ἀπούσης!
Sei kein Thor!	μὴ ἄφρων γένη!
Die Zeit wird mir lang, weil ich das herrliche Mädchen nicht sehe.	πάνυ πολὺς μοι δοκεῖ εἶναι χρόνος, ὅτι ἔχ ὁρῶ αὐτὴν τοιαύτην ἔσαν.
Sie ist nicht hier.	ἔκ ἐνθάδε ἐστίν.
Aber sie ist schon auf dem Wege.	ἀλλ' ἔρχεται.
Da kommt sie!	ἤδη προσέρχεται!
Jetzt sehe ich sie endlich.	νῦν ³⁶ γε ἤδη καθορῶ αὐτήν.
Sie ist schon ziemlich lange da.	ἤκει ἐπιεικῶς πάλαι.
Das ist unerhört!	ἄτοπον τὰτὶ πρᾶγμα!
Was fällt dir ein?	τί πάσχεις;
Siehst du nicht? N. läuft ihr nach. Er begrüßt sie angelegentlich!	ἔχ ὁρᾷς; Ν. ἀκολυθεῖ κατόπιν αὐτῆς καὶ ἀσπάζεται!
Das interessirt mich wenig.	ὀλίγον μοι μέλει.
Sie reicht ihm die Hand!	ἡ δὲ δεξιᾶται αὐτόν.
Ach, ich Ärmster!	οἴμοι κακοδαίμων.

³⁵ orig. εν

³⁶ orig. νῦν

Sie scheint dich nicht zu sehen.	ὃ δοκεῖ ὁρᾶν σε.
Sie hat ihm die Hand gegeben.	ἐνέβλεπε τὴν δεξιάν.
Kümmere dich nicht weiter um sie!	ταύτην μὲν ἔα χαίρειν!
Ich gehe. Ich will meine Tante begrüßen.	ἀλλ' εἴμι· προσερω γὰρ τὴν τεθίδα.
Ich habe sie bereits begrüßt.	ἐγὼ δὲ προσείρηκα αὐτήν.
Das ist gar <i>nicht schön</i> von Ihnen, <i>daß</i> Sie mich nicht begrüßt haben.	καλῶς γε ὃ προσεῖπάς με! (ironisch.)

47. Soll ich?

Was gedenken Sie zu thun?	τί ποιεῖν διανοεῖ;
Was haben Sie vor?	τί μέλλεις δρᾶν;
Geben Sie mir einen guten Rath!	χρησόν τι συμβούλευσον!
Was soll ich machen?	τί ποιήσω;
Ich fürchte, Sie werden es bereuen.	οἴμαι σοι τῷτο μεταμελήσειν.
Sehen Sie sich vor, daß sie Ihnen nicht entgeht.	εὐλαβῶ, μὴ ἐκφύγῃ σ' ἐκείνη.
Jetzt ist es an Ihnen, das Weitere zu thun.	σὸν ἔργον τᾶλλα ποιεῖν.
Was soll ich also?	τί ἔν κελεύεις δρᾶν με;
Sie müssen mit ihr sprechen, sobald sich Gelegenheit bietet.	δεῖ διαλέγεσθαι αὐτῇ, ὅταν τύχῃς.
Gerade das will ich ja!	τῷτ' αὐτὸ γὰρ καὶ βούλομαι.
Aber soweit ist die Sache noch nicht.	ἀλλ' ἔκ ἔστι πῶ ἐν τούτῳ τὰ πράγματα.
Die Sache hat einen Haken.	ἐνὶ κίνδυνος ἐν τῷ πράγματι.
Ein schwieriger Punkt!	χαλεπὸν τὸ πρᾶγμα!
Machen Sie sich keine Sorge!	μὴ φροντίσης.
Nur nicht ängstlich!	μὴ δέδιθι.
Haben Sie keine Angst, mein Bester!	μηδὲν δέδιτι, ὦ τᾶν ³⁷ .
Es wird Ihnen nichts passiren.	ὃδὲν (γὰρ) πεῖσει.

³⁷ orig. τάν

An mir soll es nicht liegen.
Das will ich schon besorgen.

ὃ τῷ μόνῳ ἐμποδῶν ἔσαι, ὦ τᾶν³⁸.
μελήσει μοι τῷτό γε.

48. Nur Muth!

Beeilen Sie sich!
So beeilen Sie sich doch!
Zögern Sie nicht!
Machen Sie schnell!
So machen Sie doch schnell!
Sie dürfen nicht zögern.
Wir wollen uns nicht aufhalten.
So halten Sie sich doch nicht auf!
Jetzt gilt es!
Nun so versuchen Sie es doch wenig-
stens!
Auf Ihre Verantwortung hin will ich's
thun.
Ich will es versuchen.
Und wenn es den Kopf kostet!
Ich bin schon darüber.
Endlich ist es so weit!
Und wenn sie Nein sagt und nicht will?
Wir werden gleich sehen.
Ich will gleich einmal sehen.

σπεῦδέ νυν! ἔπειγέ νυν!
ἔκταν ἐπείξει;
μὴ θράδυνε!
ἄννε!
ὅκ ἀνύσεις;
ὃ μέλλειν χρή σε.
μὴ διατρίβωμεν.
ὃ μὴ διατρίψεις;
νῦν ὁ καιρός!
ἀλλ' ὅν πεπειράσθω γε.
δράσω τοίνυν σοὶ πίσυνος.
πειράσομαι.
κἂν δέη μ' ἀποθανεῖν!
ἀλλὰ θρῶ τῷτο.
ἤδη 'ς τὸ τῷτ' ἐκεῖνο!
κἂν μὴ φῇ μὴδ' ἐθελήσῃ;
εἰσόμεθ' αὐτίκα.
ἐγὼ εἴσομαι.

49. Liebesglück

Ich verehere Sie.
Ist das wahr?
Warum sagen Sie das?

ἐραστής εἰμι σός.
τί λέγεις;
τί τῷτο λέγεις;

³⁸ orig. τάν

Weil ich Sie liebe.	ὅτι ἡ φιλῶ λέγεις;
Wenn Sie mich wirklich von Herzen lieben, so sprechen Sie mit meiner Mutter.	εἴπερ ὄντως ἐκ τῆς καρδίας με φιλεῖς, πρό- σειπε τὴν μητέρα μου.
Erlauben Sie mir einen Kuß!	δός μοι κύσαι. (δὸς κύσαι.)
Geben Sie mir einen Kuß! Bitte bitte!	κύσον με, ἀντιβολῶ!
Einen Kuß!	φέρε, σε κύσω!
Ich weiß zwar gewiß, daß die Mutter darüber böse sein wird, aber Ihnen zu Gefallen will ich es thun.	οἶδα μὲν σαφῶς, ὅτι ἡ μήτηρ ἀχθήσεται, σὺ ἐνεκα τῆτο δράσω.
Hören Sie auf!	παῦε! παῦε!
Wie glücklich bin ich!	ὥς ἡδομαι!
Ach, daß mich nur dir Mutter nicht sieht!	οἶμοι, ἡ μήτηρ ὅπως μὴ μ' ὄψεται!
Wir sind ja allein (unter uns).	αὐτοὶ γάρ ἐσμεν.
Pst! Seien Sie still!	ἦ ἦ· σιώπα.
Geben Sie mir die Hand!	δός μοι τὴν χεῖρα τὴν δεξιάν.
Ich schwöre Ihnen ewige Treue!	ἑδέποτε σ' ἀπολείψειν φημί!

50. Die Schwiegermutter

Was geht da vor? — Was ist das?	τί τὸ πράγμα; — τὰτὶ τί ἐστίν;
Allmächtiger Gott!	ὦ Ζεῦ βασιλεῦ!
Verwünscht!	οἶμοι κακοδαίμων!
Wir sind verrathen!	προδεδόμεθα!
Hier ist der schändliche Mensch!	ἄτος ὁ πανῆργος!
Sind Sie verrückt?	τί ποιεῖς;
Was fällt Ihnen ein?	τί πάσχεις;
O Sie Abscheulicher!	ὦ βδελυρὲ σύ!
Ereifern Sie sich nicht!	μὴ πρὸς ὀργήν!
Das ist eine Sünde und Schande!	ἀνόσια ἐπάθομεν!
Nein, über diese Unverschämtheit!	ἄρ' ἐχ' ὕβρις ταῦτ' ἐστὶ πολλή;
Hören Sie auf!	παῦε!

Gehen Sie Ihrer Wege!	ἄπιθ' ἐκποδών!
Machen Sie, daß Sie hinauskommen!	ἔκ εἰ θύραζε;
Entfernen Sie sich doch!	ἔκ ἄπει δῆτα ἐκποδών;
Gehen Sie zum Teufel!	ἐς κόρακας!
Fort mit Ihnen!	ἄπερρε!
Der Teufel soll Sie holen!	ἀπολεῖ κάκιςα!
So gehen Sie doch zum Teufel!	ἔκ ἐς κόρακας;
Sie sind verrückt, Madame!	<div> <div> { παραπαίεις, ὦ γύναι. </div> <div> ὦ γύναι, ὡς παραπαίεις! </div> </div>
Sie beleidigen mich!	οἴμοι, ὡς ὕβρίζεις!
Pfui!	αἰδοί!
Das soll Ihnen nicht so hingehen!	ἔτοι καταπροίξει (τῷτο δρῶν)!
Das soll Ihnen schlecht bekommen!	ἔ χαίρήσεις.
Das will ich Ihnen anstreichen!	ἐγὼ σε παύσω τῷ θράσος.
Nun, so mäßigen Sie sich doch!	ἀλλ' ἀνάσχε!
Ist es nicht arg, daß Sie das thun?	ἔ δεινὸν δῆτά σε τῷτο δράσαι;
Das ist empörend!	ἔκ ἀνασχετὸν τῷτο!
Verwünscht! was soll ich thun?	οἴμοι, τί δράσω;
Sehen Sie, was Sie gethan haben?	ὀρᾶς, ἃ δέδρακας;
Sie sind schuld daran!	σὺ τῶτων αἴτιος ³⁹ .

51. Wie ärgerlich!

Was hängst du den Kopf?	τί κύπτεις;
Ich schäme mich.	αἰσχύνομαι.
Die Frau hat dich in der That sehr schlecht behandelt.	αἴσχιστά τοί σ' εἰργάσατο ἡ γυνή.
Sie ist sehr böse auf uns.	ὀργήν ἡμῖν ἔχει πολλήν.
Das ist höchst ärgerlich für uns.	τῷτ' ἔς' ἀλγιστον ἡμῖν.
Ich ärgere mich immer wieder, daß ich das gethan habe.	πολλ' ἀχθομαι, ὅτι ἔδρασα τῷτο.

³⁹ orig. αἴτιος

Das hatte ich nicht erwartet.	τὰτὶ μὰ Δί' ἔδέποτ' ἤλπισα.
Knirsche nicht mit den Zähnen!	μὴ πρίε τὰς ὀδόντας!
Das läßt sich nicht ändern.	ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα.
Sei nicht rachsüchtig!	μὴ μνησικακήσης.
Es ist am besten, wir bleiben ruhig.	ἡσυχίαν ἄγειν βέλτιστόν ἐστιν.
Das war ein Fehler von uns.	ἡμάρτομεν ταῦτα.
Sei nicht böse, mein Lieber!	μὴ ἀγανάκτει, ὦ γαθέ.
Aber ich kann unmöglich schweigen.	ἀλλ' ἔκ ἔσθ' ὅπως σιγήσομαι.
Daran bist du ganz allein schuld.	αἴτιος μέντοι σὺ τῶτων εἶ μόνος.
Es war <i>nicht richtig</i> , daß du das tha- test.	ἔκ ὁρθῶς τῷτ' ἔδρασας!
Was geht das <i>dich</i> an?	τί δὲ σοὶ τῷτο;
Was fiel dir denn ein, daß du das tha- test?	τί δὴ μαθὼν τῷτ' ἐποίησας;
O über die Thorheit!	τῆς μωρίας!
Wie <i>unrecht</i> du gehandelt hast!	ὥς ἔκ ὁρθῶς τῷτ' ἔδρασας!
Das war Unrecht von dir.	τῷτ' ἔκ ὁρθῶς ἐποίησας.
<i>Das ist es</i> , was du mir zum Vorwurf machst?	ταῦτ' ἐπικαλεῖς;
Aber es ging nicht anders.	ἀλλ' ἔκ ἤν παρὰ ταῦτ' ἄλλα.
Gieb mir keine guten Lehren, sondern —	μὴ νυθέτει με, ἀλλὰ —
Über dich kann man sich krank är- gern.	ἀπολεῖς με!
Aber soviel sage ich dir:	ἐν δέ σοι λέγω.
Mir <i>thut</i> das Fräulein <i>leid</i> .	περὶ τῆς κόρης ἀνιῶμαι.

52. Keine schlechten Witze!

Wie komisch sich das ausnahm!	ὥς καταγέλαστον ἐφάνη τὸ πρᾶγμα!
Das ist ein Hauptwitz!	τῷτο πᾶν γελοῖον!
Das geht auf mich!	πρὸς ἐμὲ ταῦτ' ἐστίν.
Er macht schlechte Witze.	σκώπτει.

Mach' keine schlechten Witze!	μὴ σκῶπτε!
Mach' keine schlechten Witze <i>über mich</i> !	μὴ σκῶπτέ με!
Du machst doch nicht etwa deswegen schlechte Witze über mich?	μῶν με σκώπτεις ὁρῶν τῷτο;
Laß dich doch nicht auslachen!	καταγέλασος εἶ.
Wir lachen nicht über dich.	ὃ σὲ καταγελῶμεν.
Nun, worüber denn?	ἀλλὰ τῷ;
Worüber lachst du?	ἐπὶ τῷ γελαῖ;
Hör' auf! — Schweig'!	παῦε! — σιώπα!
Sei so gut und rede nicht mehr mit mir!	θάλει μὴ προσασγορεύειν ἐμέ;

53. Ende gut, Alles gut!

Vielleicht kann es noch gut werden!	ἴσως ἂν εὖ γένοιτο.
So Gott will.	$\left\{ \begin{array}{l} \sigmaὺν θεῷ δ' εἰρήσεται. \\ \eta\gamma\theta\epsilon\omicron\iota\theta\epsilon\omega\sigma\iota\nu. \end{array} \right.$
Wer bürgt dir dafür?	καὶ τίς ἐγγυητής ἐστι τῷτο;
Wenn es uns gelingt, so will ich Gott innig denken.	ἤν κατορθώσωμεν, ἐπαινέσομαι τὸν θεὸν πάνυ σφόδρα.
Wie es sich gehört.	ὥσπερ εἰκός ἐστιν.
In Gottes Namen!	τυχαγαθῇ;
Wenn es uns aber mißlingt?	ἤν δὲ σφαλῶμεν;
Hurrah! (Freudenruf.)	ἀλαλαί!
Was du für <i>Glück</i> hast!	ὡς εὐτυχῆς εἶ!
Er hat großes Glück.	εὐτυχέστατα πέπραγεν.
Inwiefern?	τίνι τρόπῳ;
Er hat ein ganz junges Mädchen geheirathet.	παῖδα κόρην γεγάμηκεν.
Er ist ein reicher Mann geworden.	πλῆσιος γεγένηται.
Er kann das Leben genießen.	ἔχει τῆς ἡβῆς ἀπολαῦσαι.
Wenn's weiter nichts ist!	εἴτα τί τῷτο;
Seine Freunde vermissen ihn schmerz-	ποθεινός ἐστι τοῖς φίλοις.

lich.
Er ist ein Freund von mir.

ἐς τῶν φίλων.

Gespräche F. Im Hause.

54. Da wohnt er

Werden Sie mir wohl sagen können,
wo hier Herr M. wohnt?

Ich möchte gern erfahren, wo Müller
wohnt.

Das möchte ich gern wissen.

In der Leipziger Straße.

Er zieht aus.

Er ist ausgezogen.

Da sieht er zum Fenster heraus!

Das ist er.

Wer klopft?

Mach' die Thür auf!

Mach' doch auf!

Mach' endlich die Thür auf!

Wer ist da?

Melden Sie mich!

Ich weiß Ihren Namen nicht genau.

Ist Müller zu Hause?

Nein, er ist nicht zu Hause.

Augenblicklich ist er nicht zu Hause.

Er ist spazieren.

So?

Er steht an der Thür.

ἔχοις ἂν φράσαι μοι (τόν κύριον*) Μύλλε-
ρον, ὅπῃ ἐνθάδε οἰκεῖ;

ἡδέως ἂν μάθοιμι, πῶς Μύλλερος οἰκεῖ.

τῷτ' με δίδραξον!

ἐν τῇ Λειψιανῇ* ὁδῷ.

μετοικίζεται.

φροῦδος ἐστὶν ἐξωκισμένος.

ὁδὸς ἐκ θυρίδος παρακύπτει.

ἔτος ἐς' ἐκεῖνος.

τίς ἐσθ' ὁ τὴν θύραν κόπτων;

ἄνοιγε τὴν θύραν!

ὅκ ἀνοίξεις;

ἄνοιγ' ἀνύσας τὴν θύραν.

τίς ἔστος;

εἰσάγγειλον.

ὅκ οἶδ' ἀκριβῶς σὺ τῆνομα.

ἔνδον ἐστὶ Μύλλερος;

ὅκ ἔνδον ἐστίν.

ὅκ ἔνδον ὧν τυγχάνει.

περίπατον ποιεῖται.

ἄλληρες;

ἐπὶ ταῖς θύραις ἔστηκεν.

Er ist im Begriff auszugehen.

μέλλει θύραζε βαδίζειν.

55. Am Morgen

Er ist im Schlafzimmer.

ἐς τὸ ἐν τῷ δωματίῳ.

Das Bett.

τὰ ζρόματα.

Im Bette.

ἐν τοῖς ζρόμασιν.

Er schläft eben.

ἀρτίως εὔδει.

Du, wach' auf!

ῥτος, ἐγείρε!

Steh' auf!

ἀνίστασο!

Zünde Licht an!

ἄπτε λύχνον!

Sehr wohl.

ταῦτα.

Hast du dich gewaschen?

ἄρ' ἀπονένειψαι;

Kannst du *ohne* Handtuch zurechtkommen?

ἀνύτεις χειρόμακτρον ἢ ἔχων;

Du siehst schrecklich schmutzig aus.

αὐχμεῖς αἰσχυρῶς.

Er hat sich nicht gebadet.

ἢ ἐλῄσατο.

Wisch' den Tisch ab!

ἀποκάθαιρε τὴν τράπεζαν!

Ich will zu hause bleiben.

οἴκοι μενῶ.

Wir wollen zu Hause bei mir studiren.

ἐνδον παρ' ἐμοὶ διατρίβομεν (περὶ τὰ μαθήματα).

Bei dir?

παρὰ σοί;

Ganz recht.

πάνυ.

Du warst gestern bei mir.

παρ' ἐμοὶ χθὲς ἦσθα.

Kommt heute in meine Wohnung!

ἔκετ' εἰς ἐμὴν τήμερον!

56. Sitzen. Stehen

Leg' ab!

ἀποδύε!

Ich ziehe mich schon aus.

καὶ δὴ ἐκδύομαι.

Wohin wollen wir uns setzen?

πῶς καθιζήσόμεθα;

Nehmt Platz!

κάθησθε!

Setzen Sie sich! } Setz' dich nieder! } Wenn du erlaubst!	κάθιζε!
So, ich sitze.	εἰ ταῦτα δοκεῖ!
Ich sitze schon!	ἰδὲ· κάθημαι.
Du hast keinen guten Platz.	κάθημαι ἔγω πάλαι.
Hast du nichts zu essen?	ὅ καθίζεις ἐν καλῷ.
<i>Darf</i> ich dir ein Abendbrot vorsetzen?	ὅκ ἔχεις καταφαγεῖν;
Ich bitte nur um ein Stück Brot und Fleisch.	ἔσται παραθῶ σοι δόρπον. αἰτῶ λαβεῖν τιν' ἄρτον καὶ κρέας.!
Ich habe mir zu trinken <i>mitgebracht</i> .	ἤκω φέρων πιεῖν.
Gieb mir einmal zu trinken!	δός μοι πιεῖν.
Gleich.	ἰδὲ.
Es ist unrecht, daß du hier sitztest.	ἀδικεῖς ἐνθάδε καθήμενος.
Steh' <i>wieder</i> auf!	ἀνίστασο!
So steh' doch schnell auf, ehe dich je- mand sieht!	ἵκαν ἀναστῆσει ταχύ, πρὶν τινά σ' ἰδεῖν;
Steh' gerade!	ἀνίστασο ὀρθός.
<i>Bleib</i> ' stehen!	σῆθι.
Zu Befehl, Herr Hauptmann!	ταῦτα, ὦ λοχαγέ!

57. Frau und Kinder

Sie hat einen kleinen Jungen bekom- men.	ἄρρεν ἔτεκε παιδίον.
Er hat viele kleine Kinder zu ernäh- ren.	βόσκει μικρὰ πολλὰ παιδιά.
Wo sind die Kinder?	πῶ τὰ παιδιά;
Wo ist meine Frau hin?	ποῦ ἡ γυνὴ φράδῃ ἵεν;
Wer kann mir sagen, wo meine Frau ist?	τίς ἂν φράσειε, πῶ ἵεν ἡ γυνή;
Sie wäscht und pappelt das Kind.	λῶει καὶ ψωμίζει τὸ παιδίον.
Die Kinder sind gewaschen.	ἀπονενιμμένα ἐστὶ τὰ παιδιά.

Sie bringt die Kinder zu Bette.	κατακλίνει τὰ παιδία.
Es ist <i>höchste</i> Zeit.	καιρὸς δέ.
Ihr habt lange genug gespielt.	ἱκανὸν χρόνον ἐπαίζετε.
Sie würfeln. — Um was?	κυβεύουσιν. — περὶ τῆ;
Sei artig!	κοσμίως ἔχε!
Thu' das ja nicht!	μηδαμῶς τῷτ' ἐργάση!
Da, schau' einmal!	ἰδὲ· θέασαι!
Der Onkel hat hübsche Geschenke mitgebracht.	ὁ θεῖος ἔχει φέρων δῶρα χαρίεντα.!
Lieschen klatscht vor Freude in die Hände.	Λισίσιον* τὼ χεῖρ' ἀνακροτεῖ ὕφ' ἡδονῆς.!
Meine Frau ist nicht zu sehen.	ἡ δὲ γυναῖκα φαίνεται.
Suchst du mich etwa?	μῶν ἐμὲ ζητεῖς;
Komm her, mein goldiger Schatz!	δεῦρὸ νυν, ὦ χρυσίον.

58. Kinderkrawall

Das ist Unrecht von dir.	ταῦτ' οὐκ ὀρθῶς ποιεῖς.
Das ist unrecht, daß du mir das thust.	ἀδικεῖς γέ με τῷτο ποιῶν.
Wenn du mich ärgern willst, so soll dir's schlecht gehen!	ἢν τι λυπῆς με, ὃ χαίρῃσεις!
Gieb mir's wieder!	ἀλλ' ἀπόδος αὐτό!
Oder du sollst sehen (= ich ergreife andere Maßregeln)!	ἢ τὰπὶ τούτοις δρῶ.
Soll ich dir eine Ohrfeige geben?	τὴν γνάθον δοῦλει θένω;
Das sollst du nicht umsonst gesagt haben!	ὃ μὰ Δία σὺ καταπροίξει τῷτο λέγων!
Was hast du vor?	τί μέλλεις δρᾶν;
Du sollst gehörige Prügel bekommen.	κλαύσει μακρά.
(Daß du berstest!) Hol' dich der Kuckuck!	ἡλαρραγείης!
Da hast du eine Backpfeife!	ἔτοσί σοι κόνδυλος!
Zum Donnerwetter! Immer hau' ihn!	ἐς κόρακας!
Wart', ich will dir's weisen!	παῖε παῖε!

Kommt mir nicht zu nahe!	μὴ πρόσσιτε.
Hurrah!	ἀλαλαί!
Jetzt haben wir ihn!	νῦν ἔχεται μέσος!
Wollt ihr weg!	ἔχι σῃσθε;
Wir sollt ihr nicht wieder kommen!	ἔδὲν ἄν με φλαῦρον ἔτι ἐργάσαισθε.

59. Kinderzucht

Was ist das für ein Lärm da drin?	τίς ἔστος ὁ ἔνδον θόρυβος;
Schreit nicht so!	μὴ βοᾶτε! — μὴ βοᾶτε μηδαμῶς! — μὴ κεκράγατε!
So hört doch endlich!	ἔκ ἀκούσεσθε ἐτερόν;
Was giebt's?	τί ἔσιν;
Was ist los? Um was handelt es sich?	τί τὸ πρᾶγμα;
Wer schreit <i>nach mir</i> ?	τίς ὁ βοῶν με;
Soll ich's sagen?	εἴπω;
Erzähle es mir!	κάτειπέ μοι.
Karl hat uns geprügelt.	Κάρολος πληγὰς ἡμῖν ἐνέβαλλεν.
Ist's möglich?	τί φῆς!
Und was war dir Ursache davon?	ἡ δ' αἰτία τίς ἦν;
Warum?	τιή;
So hitzig?	ὥς ὀξύθυμος!
Das ist immer so deine Art!	ἔστος ὁ τρόπος πανταχῆ!
Ich bin nicht schuld daran.	ἔκ ἐγὼ τούτων αἴτιος.
Ja mit mir hat er es ebenso gemacht.	νῆ Δία, καμὲ τῷτ' ἔδρασε ταῦτόν.
Du willst es in Abrede stellen?	ἀρνεῖ;
Nicht gemuckst!	μὴ γρύξῃς!
Daß du mir keine Lügen sagst!	ὅπως ἐρεῖς μηδὲν ψεῦδος!
Du verdienst Schläge.	ἄξιός εἰ πληγὰς λαβεῖν.
Du, halt' einmal! Wo rennst du hin?	ἐπίσχες, ἔστος! ποῖ θεῖς;
Sei nicht böse, lieber Vater!	μηδὲν ἀγανάκτει, ὦ πάτερ!
Man muß sich todtärgern!	οἴμοι, διαρραγήσομαι.

Gespräche G.

Aus dem politischen Leben.

60. Parteibewegung

Eugen ist da?	ὁ Εὐγενὴς ἐπιδεδήμεκεν;
Schon seit vorgestern.	τρίτην ἤδη ἡμέραν.
Er wird doch wohl eine Rede halten?	ἔκῃν δημηγορήσει;
Versteht sich! Heute Abend.	εὔ ῥσθ' ὅτι εἰς ἑσπέραν.
Worüber? Über alles Mögliche.	περὶ τῶ; περὶ πάντων πραγμάτων.
Ich will Sie mit in die Versammlung nehmen.	ἄξω σε μετ' ἐμαυτῶ εἰς τὸν σύλλογον.
Ich danke, ich weiß den Weg.	καλῶς· ἀλλ' οἶδα τὴν ὁδόν.
Nun, so machen Sie denn, daß Sie <i>auch</i> hinkommen und bringen Sie noch ein paar Andere mit!	ἀλλ' ὅπως παρέσει καὶ αὐτὸς καὶ ἄλλας ἄξεις!
Die Fortschrittler.	οἱ καινοτομοῦντες.
Die Conservativen.	οἱ συντηρητικοί.*
Die Rothen.	οἱ δημοκρατικοί.
Das Parlament.	ἡ βουλὴ.
Die Commission.	οἱ ἐπίτροποι.
Der Abgeordnete.	ὁ βουλευτής.
Der Wahlkandidat.	ὁ ὑπόψηφος.
Die Majorität.	οἱ πλείονες.
Die Minorität.	οἱ μείονες.
Die Präsident.	ὁ πρόεδρος.
Wer hat die meisten (wenigsten) <i>Stimmen</i> ?	τίνι πλεῖσαι (ἐλάχιστα) γεγόνασιν;
Abgeordneter ist, wer die meisten <i>Stimmen</i> bekommen hat.	βουλευτὴς ἐστίν, ὃς ἂν πλεῖσαι γένωνται.
Ist A. gewählt?	πότερον Ἀ. ἤρέθη;

Leider nicht!

εἰ γὰρ ὤφερε!

61. Opposition

Wir brauchen keine neuen <i>Steuern</i> !	ὃ δεόμεθα καινῶν δασμῶν!
Wir <i>brauchen</i> keine neuen Steuern!	καινῶν δασμῶν ὃ δεόμεθα!
Das wird uns ruinieren!	τῆθ' ἡμᾶς ἐπιτρίψει!
Ich denke, es giebt einen Mittelweg.	ἀλλ' εἴναι τί μοι δοκεῖ μέση τῶτων ὁδός.
Jetzt ist Schonung der Steuerkraft nöthig!	νῦν ἔργον εὐτελείας!
Die Kolonialpolitik bringt keinen Nutzen.	τί πλεόν ἐς τὴν ἔξω ἐποικεῖν;
Das gefällt mir nicht!	τῆτό μ' ὃκ ἀρέσκει!
Dahinter steckt etwas!	ἔστιν ἐνταῦθα τι κακόν!
Was hat man davon?	τί κέρδος;
Was werden wir davon haben?	τί κερδανῶμεν;
Was kann das nützen?	πῶς ξυνοίσει ταῦτα;
Ich weiß schon, wo man hinauswill!	οἶδα τὸν νῆν!
Fort mit Bismarck!	Βίσμαρκ ἐρρέτω!
Bravo! Bravo!	εὖγε! εὖγε!
Wie gut ist es, einen so vortrefflichen Abgeordneten zu haben!	ὥς ἀγαθὸν τοιοῦτον ἔχειν βαλευτήν!
Unsinn!	ὃδὲν λέγεις!
Wir hängen diese Tiraden zum Halse heraus!	πάνυ μοι ἤδη ταῦτ' ἐς τὴν χολήν.
Still!	σίγα!

62. Zum Schlutz

Wer wünscht das Wort?	τίς ἀγορεύειν βῆλεται;
Ich.	ἐγώ.
Ist noch Jemand, der zu sprechen wünscht?	ἔτι τις ἕτερος βῆλεται λέγειν;
Es wird wohl Niemand dagegen stim-	ὃ δεῖς ἀντιχειροτονήσειεν ἄν.

men.	
Ich stimme dagegen.	ἐγὼ τάναντία ψηφίζομαι.
So ist's recht.	καλῶς γε ποιῶν.
Thu', was du <i>denkst</i> !	ποίει, ὅτι ἄν σοι δοκῇ.
Was ist heute berathen worden?	τί βεβήλεται τήμερον;
Was hat man denn beschlossen?	τί δῆτ' ἔδοξεν;
Noch nichts; es war <i>Stimmengleichheit</i> .	ἔδεν πω· ἴσαι γὰρ ἐγένοντο.
Eine so unsinnige Versammlung habe	τοιῖτον σύλλογον ἔπω ὅπωπα.
ich noch nicht erlebt.	

Gespräche H. Beim Skatspiel.

63. Ein Spiel mit Redensarten

Wollen wir nicht ein Spielchen machen?	ἔβλεσθε παιδιὰν παίζωμεν;
Meinetwegen.	ἔδεν κωλύει.
Was wollen wir spielen?	παιδιὰν τίνα;
Einen Skat wollen wir machen.	(σκατίζεσθαι).
Wer giebt?	τίς ὁ διαδῶσων;
Ich frage.	ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν.
Eichel, Grün, Roth, Schellen.	τὰ θαλάνια, τὰ φυλλεῖα, τὰ ἐρυθρά, τὰ κρό- ταλα.
Eichel sticht.	κρατεῖ τὰ θαλάνια.
Geben Sie Grün zu!	ἀπόδος φυλλεῖα!
Ich?	ἐγώ;
Freilich (Sie)!	σὺ μέντοι!
Was habe ich davon?	τί κερδανῶ;
Was ich für ein Pech habe!	ὡς δυστυχῆς εἰμι!
Nur nicht ängstlich!	μὴ δέδιθι!

Sehen Sie sich vor, daß Ihnen der rothe Wenzel nicht entgeht!	εὐλαβῶ, μὴ ἐκφύγῃ σε τῶν ἐρυθρῶν ὁ κρά- τιςος!
Jetzt ist's an Ihnen, zu sehen, wie wir gewinnen!	σὸν ἔργον φροντίζειν, ὅπως κρατήσομεν.
Jetzt gilt es!	νῶν ὁ καιρός!
Jetzt haben wir ihn!	νῶν ἔχεται μέσος!
Hau' ihm, Lucas!	παῖε, παῖε τὸν πανῆργον!
Das soll Ihnen schlecht bekommen, daß Sie das rothe Daus gestochen haben!	ἔ τοι μὰ Δία χαίρήσεις, ὅτι' ἡ τῆς ἔδραςας.!
Verwünscht! Das ist zum Haarausraufen!	ἡμοι, διαρραγήσομαι!
Ich weiß schon, wie Sie es machen.	τὰς τρόπας σὺ ἐπίτταμαι.
Feine Rase!	εὖ γε ξυνέβαλες!
Du wunderst dich?	ἐθαύμασας;!
Darin bin ich Meister.	ταύτῃ κράτιςός εἰμι.
Sie spielen falsch!	ἀδικεῖς!
Du hast die Mogelei nicht bemerkt.	τὸ πραττόμενόν σε ἐλέληθεν.
Ist das wahr?	τί λέγεις;
Entschuldigen Sie!	σύγγνωθί μοι!
Kellner, zünden Sie Licht an!	ἄπτε, παῖ, λύχνον!
Was fällt Ihnen denn ein, daß Sie die Zehn ausspielen?	τί δὴ μαθὼν τῆς τοιοιᾶς;
Die Noth zwingt mich dazu.	ἡ ἀνάγκη με πιέζει.
Verwünscht! was soll ich thun?	οἷ μοι, τί δράσω;
Geben Sie mir einen guten Rath!	χρησόν τι συμβούλευσον.
Er will's gewinnen.	ἐθέλει ἔτος κρατῆσαι.
Geben Sie sich keine vergebliche Mühe!	λίθον ἔψεις!
Hilf Himmel!	Ἄπολλον ἀποτρόπαιε!
O weh! Jetzt geht's uns (zweien) schlecht!	ἦ, παρὰ νῶν στενάξειν!
Gerade das will ich ja!	τῆς αὐτὸ γὰρ καὶ βύλομαι!
Zähle einmal!	λόγισαι!
Wir haben verspielt!	ἀπολώλαμεν ἡμεῖς.
Bitte, bezahlen Sie!	ἀπότισον δῆτα!

Mein Geld ist futsch!
 Es steht schlecht mit mir.
 Wir machen miserable Geschäfte.

φρᾶδα τὰ χρήματα!
 φαῦλόν ἐστι τὸ ἐμὸν πράγμα.
 ἀθλίως πεπράγαμεν.

64. Ein Grand

(Ein Grand.)

A. Wer giebt denn?

B. Du selbst.

C. Immer, wer fragt.

B. Nun gieb mir aber einmal anständige Karten; ich habe den ganzen Abend noch kein Spiel gehabt!

C. Ich frage. Grün Solo!

B. Das halt' ich!

C. Null?

B. Auch das.

C. Passe.

A. Ich auch.

B. Grand.

B. Ich spiele selbst aus. Hier! Wenzel 'raus!

C. Ja, den kann ich nicht!

A. Nanu?!

B. Hurrah! Der Alte liegt im Skat! Hier!

C. Himmeldonnerwetter!

A. Kreuzmillionen . . .!

C. Ih, da soll doch der Deiwel 'rein-fahren!

(τὸ παμμέγιστον.)

τίς ὁ διαδῶσων;

αὐτὸς σύ.

ὁ ἀεὶ ἐρωτήσας.

δός τι δῆτ' ἐμοὶ· ὃδὲν γὰρ πώποτ' ἔλαβον
 ἔγωγε τῇδε τῇ⁴⁰ ἐσπέρα!

ἐμὸν τὸ ἐρωτᾶν. τὰ φυλλεῖα αὐτὰ⁴¹ καθ'
 αὐτά!

ἔχω ἔγωγε!

τὸ μηδέν;

καὶ τῷτό γε.

παραχωρῶ ἔγωγε.

κἀγώ.

τὸ παμμέγιστον.

ἐμὸν τὸ ἐξάρχειν. ἰδὲ. ἀπόδοτε δὴ τὰς κρα-
 τίσας!

ὃ δυνατὸς ἐγὼ μὰ Δία ὑπὲρ τῷτον.

τί φῆς;

βαβαιάζ! ἀπόκειται ὁ παγκράτιςος! ἰδὲ

ἐς κόρακας!

Ἐπολλον ἀποτρόπαιε!

οἷμοι κακοδαίμων!

⁴⁰ τὸ ῥῆμα ὃ δύναμαι διαγινῶναι.

⁴¹ τὸ ῥῆμα ὃ δύναμαι διαγινῶναι.

- A. Heiliges Gewitter! Hast du denn gar nichts? ὦ Ζεῦ βασιλεῦ! ἅκ ἄρ' ἔχεις⁴² ὅδεν;
- C. Dieser ist unser! 'rin, was Beine hat! ἀλλὰ τῷτό γε γίγνεται ἡμῖν. νῦν ὁ καιρὸς ἐπιδῆναι!
- B. Halt! Gesprochen wird nicht beim Spiel! μὴ δῆτα — ὅ γὰρ ἔστι λαλεῖν τῷ παίζοντι!
- C. So, das ist auch unser! ἰδὲ καὶ τῷτο ἡμῖν!
- Gottlob! Aus dem Schneider wären wir! τὸ μέσον καλῶς τετμήκαμεν!
- A. Oh, wir kriegen noch viel mehr! ἔξομεν ἔτι πολλῷ πλέον, ὦ τάν.
- B. Keinen Stich! Der Rest ist mein! ἅκ ἄλλ' ὅδε ἔν. ἐμὰ γὰρ τὰ λοιπά!
- A. u. C. Oho! — Wahrhaftig! ὅδεν λέγεις! — μὰ τὸν Δι' ὅ τοῖνον!
- A. Ja wie konntest du aber auch *die* Farbe spielen? Wir mußten ja dicke gewinnen! πῶς ἄρ' ἔν ἐπὶ ταῦτα ἤλθε; ἐμέλλομεν γὰρ τοι σφοδρῶς ὑπερέχειν!
- Ich sitze hier mit der ganzen Grün. ἐγὼ δὲ κάθημαι ὅτω πάντα τὰ φυλλεῖα ἔχων.
- C. So? Warum stichst du denn nicht? ἄλθε; τί δὴ παθὴν ἅχ ὑπερέβαλες⁴³ σύ; εἴ γὰρ ἐμοίησα ἔγωγε. — σὺ δὲ τέττα αἵτιος!
- Ich habe ganz richtig ausgespielt. — παμμέγιστον τῷτ' ἦν μετὰ τεσσάρων! ἐξήκοντα. τίς ὁ διαδῶσων;
- du bist schuld!
- B. Das war Grand mit Vieren! Sechzig. Wer giebt?

Gespräche I.

Sprichwörtliches aus der Umgangssprache.

Mensch, ärgere dich nicht!

μὴ σεαυτὸν ἔσθις, ὦ 'γαθέ!

⁴² τὸ ῥῆμα ὁ δύναμαι διαγινῶναι.

⁴³ orig. ὑπερ-|έβαλες

Eines Mannes Rede ist keine Rede.	πρὶν ἂν ἀμφοῖν μῦθον ἀκρόσης, ἢ κ' ἂν δικά- σαις.
Das hieße Eulen nach Athen tragen.	τίς γλαῦκ' Ἀθήναζε ἄγαγεν;
Vorsicht ist die Mutter der Weisheit.	ἡ (γὰρ) εὐλάβεια πάντα σώζει.
Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.	μία χελιδὼν ἔαρ ὃ ποιεῖ.
Menge dich nicht in meine Sachen!	μὴ τὸν ἐμὸν οἶκει οἶκον!!
Der reine Menschenfeind (Timon)!	Τίμων καθαρὸς!
Immer das alte Lied!	ὁ Διὸς Κόρινθος!
Hic Rhodus, hic salta!	ἰδὲ ἡ 'Ρόδος ⁴⁴ , ἰδὲ καὶ τὸ πῆδημα!
Ein trauriger Peter (Japper)!	Μυσῶν ἔσχατος!
Das Gute ist rar.	ὀλίγον τὸ χρηστὸν ἐστίν.
Es ist kein Vorwärtskommen (für uns).	ἔτε θέομεν ἔτ' ἐλαύνομεν.!
Geld regiert die Welt.	ἅπαντα (γὰρ) τῷ πλετεῖν ὑπῆκοα.!
Donec eris felix, multos numerabis amicis.	ζεῖ χύτρα, ζῆ φίλια.!
Durch Schaden wird man klug!	„παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνων.“
Tempi passati!	πάλαι ποτ' ἦσαν ἄλκιμοι Μιλήσιοι.
Ubi bene, ibi patria!	πατρις γὰρ ἐστὶ παῖς, ἢ ἂν πράττη τις εὔ.
Er ist der beste Bruder auch nicht!	ἐστὶ τῷ πονηρῷ κόμματος.
Parturiunt montes etc.	ὠδινεν ὄρος, εἶτα μὺν ἀπέτεκεν.
Du giebst dir vergebliche Mühe.	λίθον ἔψεις.
Das Übel ärger machen.	πλέον θάτερον ποιεῖν.
Eile mit Weile.	σπεῦδε βραδέως! (Wahlspruch des Kai- sers Augustus.)
Laß dir genügen!	πλέον ἤμισυ παντός!

Altgriechische (auch neue* gutgebildete) Bezeichnungen für moderne Begriffe aus dem Neugriechischen.

⁴⁴ orig. 'Ρόδος

Der Reichstag	ἡ βουλὴ.
Der Abgeordnete.	ὁ βουλευτής.
Das Heer.	ὁ στρατός.
Der Bürgermeister.	ὁ δήμαρχος.
Das Bureau.	τὸ γραφεῖον.
Die orientalische Frage.	τὸ ζήτημα τὸ ἀνατολικόν.
Das Gericht.	τὸ δικαστήριον.
Die Partei.	τὸ κόμμα.
conservativ.	συντηρητικός.
liberal.	φιλελεύθερος.
Der (Wahl-)Candidat.	ὁ ὑπόψηφος.
Der Minister.	ὁ ὑπουργός.
Das Ministerium des Auswärtigen.	τὸ ἡπουργεῖον* τῶν ἐξωτερικῶν.
des Innern.	τῶν ἐσωτερικῶν.
der Finanzen.	τῶν οἰκονομικῶν.
der Justiz.	τῆς δικαιοσύνης.
des Krieges.	τῶν στρατιωτικῶν.
des Kultus.	τῶν ἐκκλησιαστικῶν.
des öffentlichen Unterrichts.	τῆς δημοσίας ἐκπαιδεύσεως.
Der Landrath, Amtshauptmann.	ὁ ἑπαρχος.
Der Präsident.	ὁ πρόεδρος.
Die Regierung.	ἡ κυβέρνησις.
Die Regierungspartei.	τὸ κυβερνητικὸν κόμμα.
Die Zeitung.	ἡ ἐφημερίς.
Die Times.	οἱ καιροί ⁴⁵ .

*

*

*

Das Dampfschiff.	τὸ ἀτμόπλοιον.*
Das Segelschiff.	τὸ ἰσιφόρον.
Der Bahnhof.	ὁ σταθμός.
Der Bahnzug.	ἡ ἀμαξοστοιχία.*

⁴⁵ orig. Καιροί

Die Eisenbahn.	ὁ ⁴⁶ σιδηρόδρομος.*
Der Gasthof, das Hotel.	τὸ ξενοδοχεῖον.
Der Omnibus.	τὸ λεωφορεῖον.
Der Fahrplan.	τὸ δρομολόγιον.

*

*

*

Der Apotheker.	ὁ φαρμακοπώλης.
Der Arbeiter.	ὁ ἐργάτης.
Der Streik.	ἡ ἀπεργία.*
Der Barbier.	ὁ κερεὺς.
Der Baumeister.	ὁ ἀρχιτέκτων.
Der Briefträger.	ὁ γραμματοφόρος.
Der Buchbinder.	ὁ βιβλιοδέτης.*
Der Buchdrucker.	ὁ τυπογράφος.*
Der Buchhändler.	ὁ βιβλιοπώλης.
Der Droschkenkutscher.	ὁ ἀμαξηλάτης.*
Der Handwerker.	ὁ τεχνίτης.
Der Ingenieur.	ὁ μηχανικός.
Der Journalist.	ὁ ἐφημεριδογράφος.*
Der Handelsmann.	ὁ παντοπώλης.
Der Lehrer.	ὁ διδάσκαλος.
Der Offizier.	ὁ ἀξιωματικός.
Der Photograph.	ὁ φωτογράφος.*
Der Professor.	ὁ καθηγητής.
Der Redacterur.	ὁ συντάκτης.*
Der Gerichtsrath.	ὁ δικαστής.
Der Schriftsetzer.	ὁ τυποθέτης.*
Der Wichsler.	ὁ καθαριστής.
Der Student.	ὁ φοιτητής.
Der Tabakshändler. ⁸	ὁ καπνοπώλης.*
Der Uhrmacher.	ὁ ὥρολογιοποιός.*

⁸orig. Tabakshändler..

⁴⁶orig. ο

	*	*
		*
Die Apotheke.		τὸ φαρμακοπωλεῖον.
Das Café.		τὸ καφενεῖον.*
Die Droschke.		ἡ ἄμαξα.
Der Kirchhof.		τὸ κοιμητήριον.
Der Klub.		ἡ λέσχη.
Das Lesezimmer.		τὸ ἀναγνώσῃριον.
Das Concert.		ἡ συμφωνία.
Das Schloß.		τὰ ἀνάκτορα.
Das Herrenhaus.		ἡ ἔπαυλις.
Das Trottoir.		τὸ πεζοδρόμιον.*
Die Post.		τὸ ταχυδρομεῖον.
Die Freimarke.		τὸ γραμματόσημον.
Die Postkarte.		τὸ ἐπιστολικὸν δελτάριον.
Die Promenade.		ὁ περίπατος.
Das Rathhaus.		τὸ δημαρχεῖον.
Die Straße.		ἡ ὁδός.
Die Vorstadt.		τὸ προάσειον.
Die Universität.		τὸ πανεπιστήμιον.*
Der Briefkasten.		τὸ γραμματοκιβώτιον.*
Das Löschpapier.		τὸ σῆπόχαρτον.*
Das Telegramm.		τὸ τηλεγράφημα.*
telegraphisch.		τηλεγραφικῶς.*
Die Tinte.		(ἡ μελάνη) τὸ μέλαν.
Das Tintenfaß.		τὸ μελανοδοχεῖον.
Der umschlag (Kouvert).		τὸ περικάλυμμα.
	*	*
		*
Die Bürste.		ἡ ψήκτρα.
Das Faß.		ὁ κάδος.
Das Fenster.		τὸ παραθύριον.

Die Glocke, Klingel.
 klingeln.
 Holz, Kohlen.
 Die Möbel.
 Der Ofen.
 Das Pianoforte.
 Der Saal.
 Das Schlafzimmer.
 Der Schrank.
 Der Kleiderschrank.
 Der Schreibtisch.
 Die Schwefelhölzchen.
 Die Seife.
 Das Sopha.
 Die Treppe.
 Die Gardinen.
 Das Waschbecken.
 Der Waschtisch.
 Das Zimmer.
 Der Uherschlüssel.
 Der Zahnstocher.

τὸ κωδώνιον.
 κωδωνίζειν.
 ξύλα, ἄνθρακες.
 τὰ ἔπιπλα.
 ἡ ἐζία.
 τὸ κλειδοκύμβαλον.
 ἡ αἶθυσσα.
 ὁ κοιτών.
 ἡ σκευοθήκη.
 ἡ ἱματιοθήκη.
 τὸ γραφεῖον.
 τὰ θειαφοκέρια.*
 ὁ σάπων.
 τὸ ἀνάκλιντρον.
 ἡ κλιμαξ, τὸ ἀνάβαθρον.
 τὸ παραπέτασμα.
 ἡ λεκάνη.
 ὁ νιπτήρ.
 τὸ δωμάτιον.
 τὸ κλειδίον.
 ἡ ὀδοντογλυφίς.

*

*

*

Der Keiser.
 Deutschland.
 Die Deutschen.
 Österreich.
 Ungarn.
 England.
 Die Engländer.
 Rußland.

ὁ αὐτοκράτωρ.
 Γερμανία.
 οἱ Γερμανοί.
 Αὐστρία.*
 Ὑγγαρία.*
 Ἀγγλία.*
 οἱ Ἀγγλοι.
 Ρωσία.*⁴⁷

⁴⁷ sic. «Ῥωσία» φαίνεται μοι βέλτιον ἢ «Ρωσία».

Die Russen.	οἱ Ρῶσοι.* ⁴⁸
Frankreich.	Γαλλία.
Die Franzosen.	οἱ Γάλλοι.
Dänemark.	Δανία.*
Italien.	Ἰταλία.
Spanien.	Ἰσπανία.
Türkei.	Τυρκία.*
Berlin.	Βερόλινον.*
Wien.	Βιέννη.*
Petersburg.	Πετρόπολις.*
Paris.	Παρίσιοι.*
London.	Λόνδινον.*
Der Congreß.	τὸ συνέδριον.
Die Commission.	ἡ ἐπιτροπή.
Fürst Bismarck.	ὁ πρίγκιψ Βίσμαρκ.
Er lebe hoch!	ζέτω!

***Die Wochentage* heißen neugriechisch:**

Sonntag.	(ἡ ⁴⁹) κυριακή.
Montag.	ἡ δευτέρα.
Dienstag.	ἡ τρίτη.
Mittwoch.	ἡ τετάρτη.
Donnerstag.	ἡ πέμπτη.
Freitag.	(ἡ) παρασκευή (Küsttag).
Sonnabend (Samstag).	(τὸ) σάββατον.

⁴⁸ sic. «Ρῶσοι» φαίνεται μοι βέλτιον ἢ «Ρῶσοι».

⁴⁹ orig. ἡ

Zum Merken und Citiren.

Die neun Musen:

Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε Θάλεια τε Μελπομένη τε
Τερψιχόρη τ' Ἑρατώ τε Πολύμνια τ' Ὀρανίη τε,
Καλλιόπη θ'· ἥ δὲ προφερεσάτη ἐξὶν ἀπασέων.

Lateinisches Merkwort: TUM PECCET. (Hesiod. Theog. 77.)

Die drei Grazien:

Ἀγλαΐη τε καὶ Εὐφροσύνη Θάλιη τ' ἐρατείνη.

(Hesiod. Theog. 909.)

Die drei Parzen:

Κλωθώ τε Λάχεσις τε καὶ Ἄτροπος, αἳ τε διδῶσι
θνητοῖς ἀνθρώποισιν ἔχειν ἀγαθόν τε κακόν τε.

(Hesiod. Theog. 905.)

Die drei Gorgonen:

Σθεινώ τ' Εὐρυάλη τε Μέδυσά τε λυγρὰ παθῶσα.

(Hesiod. Theog. 276.)

Scipio bei Numantia über Gracchus:

ὥς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι.

(Hom. Od. 1, 47.)

Cicero's Wahlspruch:

αἶεν ἀρισεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων.

(Hom. Il. 6, 208.)

Hector's Wahlspruch:

εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.

(Hom. Il. 12, 243.)

Alexander's des Großen Wahlspruch:

ἄμφοτερον, βασιλεύς τ' ἀγαθός κρατερός τ' αἰχμητής.

(Hom. Il. 3, 197.)

Scipio auf den Trümmern Karthago's.

ἔσσεται ἤμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐϋμμελίῳ Πριάμοιο.

(Hom. Il. 6, 448.)

Die sieben Weisen:

Ἑπτὰ σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνώσατο Λίνδος·
φατὶ δὲ Συσιφία χθὼν Περίανδρον ἔχειν·
Πιττακὸν ἃ Μυτιλάνῃ· Βίαντα δὲ δῖα Πριήνῃ·
Μίλητος δὲ Θαλῆν, ἄκρον ἔρεισμα Δίκας·
ἃ Σπάρτα Χίλωνῃ· Σόλωνα δὲ Κεκροπίς αἴῃ.
πάντας ἀριζάλης σωφροσύνας φύλακας.

Die Aussprüche der sieben weisen (nach Diogenes Laërtius):

Thales: γνῶθι σαυτόν! (Erkenne dich selbst!)

Solon: μηδὲν ἄγαν! (Nichts übertreiben!)

Chilon: ἐγγύα πάρα δ' ἄτα! (Bürgen thut würgen In Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf.)

Pittacus: καιρὸν γνῶθι! (Nimm den Augenblick wahr!)

Bias: οἱ πλεῖστοι κακοί. (Viele Köche verderben den Brei.)

Kleobulus: μέτρον ἄριστον. (Maßhalten ist gut.)

Periander: μελέτη τὸ πᾶν. (Übung macht den Meister.)

Das (angeblich) delphische Orakel über Sokrates:

Σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος δ' Εὐριπίδης,
Ἀνδρῶν δὲ πάντων Σωκράτης σοφώτατος.

(Schol. Aristoph. Nub. v. 144.)

Die Worte des Archimedes:

1. Εὐρηκα!
2. δός μοι πᾶς ὥς καὶ τὰν γᾶν κινᾶσῶ!
3. noli istud disturbare!

Kaiser Augustus auf dem Sterbebette:

— — εἰ δὲ πᾶν ἔχει καλῶς, τῷ παιγνίῳ

Δότε κρότον καὶ πάντες ὑμεῖς μετὰ χαρᾶς κτυπήσατε!

(Sueton. Octav. 99.)

Die spartanische Mutter zu ihrem Sohne:

Τέκνον, ἦ τὰν ἦ ἐπὶ τᾶς!

(Plutarch. Λακωνικῶν ἀποφθέγματα.)

Weg mit den sorgen!

τὸ σήμερον μέλει μοι,
τὸ δ' αὖριον τίς οἶδεν;

(Anakreon)

Griechische Tageseintheilung:

6 Stunden für die Arbeit, 4 Stunden für den Lebensgenuß:

ἕξ ὥραι μόχθοις ἱκανώταται· αἱ δὲ μετ' αὐτάς
γράμμασι δεικνύμεναι ζῆθι λέγῃσι θροτοῖς.

1—6: α'. β'. γ'. δ'. ε'. ζ'.

7—10: ζ'. η'. θ'. ι'.

(Alter Spruch.)

Druck von Hesse & Becker in Leipzig.

(Das originale Buch hat
Ankündigungen hier.)

Redaktionelle Hinweise zur Digitalisierung und Setzung des Buches

Der originale Text hat *keine* Fußnote, aber der Digitalsetzer fügt *alle* die Fußnoten ein.

Buchstaben

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn Oo Pp Qq Rr Sss Tt Uu Vv
Ww Xx Yy Zz Ää Öö Üü ß
A Aa U Uu; C Cc E Ee S Sss G Gg; K Kk H Hh; N Nn R Rr X Xx; M Mm
W Ww V Vv B Bb Y Yy; O Oo Q Qq P Pp D Dd; T Tt L Ll; IJ Iij F Ff; Z
Zz ß ß

Buchstabenverbund

Diese Buchstabenkombinationen werden Buchstabenverbund (auch oder Ligatur), wenn es keine Grenze zwischen die Buchstaben ist: ch, ck, ft, tz; ff, fi, fl, ft, ll, fi, ff; (seit Anfang des 20. Jh.) fch. „Eins“ also „Einsatz“, und „Wachstube“ (eng. guardhouse, lat. commissarius) also „Wachstube“ (eng. wax tube, lat. tubus cerae).

Laut Wikipädia (<http://de.wikipedia.org/wiki/Fraktursatz>), „ch“, „ck“, „ft“ und „tz“ werden im Sperrsatz nicht aufgelöst, also alle anderen Ligaturen werden aufgelöst und gesperrt: *ch, ck, ft, tz; ff, fi, fl, ft, ll, fi, ff; fch*.

Wörter

- Verb, dessen Ende „-ieren“ im neudeutschen Sprache ist, wird „-iren“.

- „gibt“ wird „giebt“.
- „C“, die in „K“ verändert wird, bleibt weiterhin bestehen. z. B.: Object „Objekt“, activ „aktiv“, corrigirt „korrigiert“.

Dieses Dokument, dessen ursprüngliche Buch (<https://archive.org/details/sprechensieatti00johngoog>) im „Internet Archive“ erhältlich ist, wurde mit L^AT_EX gesetzt. Sein Quelltext ist online erhältlich: <https://github.com/na4zagin3/Sprechen-Sie-attisch>.

Nachdem Zagin (@na4zagin3) des Zirkels „Hyalinios“ digitalisierte das Buch, veröffentlichte er am 16. Augustus 2016 es, um auf den 90. *Comic Market* zu bringen.